

Volltextausgabe

bibellektion.com



# Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

NOVEMBER 2024





## ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation  
(Siehe S. 84)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (Siehe S. 2)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (Abwechselnd gelesen vom  
Ersten Leser und der Gemeinde)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende  
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (Siehe S. 85)

Segen

Die Gottesdienstordnung des Danksagungstages finden Sie auf S. 83.



## Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

NOVEMBER 2024

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,  
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren, die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen veröffentlicht werden, besuchen Sie [bibellektion.com](https://bibellektion.com).

## ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.\*

## INHALTSVERZEICHNIS

### BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

28. OKT.–3. NOV.	Immerwährende Strafe	4
4.–10. NOVEMBER	Adam und der gefallene Mensch	22
11.–17. NOVEMBER	Die Sterblichen und die Unsterblichen	38
18.–24. NOVEMBER	<b>SEELE</b> und Körper	54
	Danksagung	70

---

### ALS HINWEIS

Gottesdienstordnung des Danksagungstages	83
Das Gebet des Herrn	84
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	85
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	86
<i>Das Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft</i> — Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	87
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	88

THEMA

# Immerwährende Strafe

GOLDENER TEXT

**Psalm 142:6, 8**

Herr, zu dir schreie ich und sage: ... Führe meine Seele aus dem Kerker, damit ich deinen Namen preise. ...

WECHSELSEITIGES LESEN

**Psalm 103:6, 10–12; 146:7–9; 19:8–14; 119:45**

<sup>103:6</sup> Der Herr schafft allen Gerechtigkeit und Gericht, die Unrecht leiden.

**<sup>10</sup> Er handelt nicht mit uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unserer Schuld.**

<sup>11</sup> Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade über denen walten, die ihn fürchten.

**<sup>12</sup> So fern wie der Morgen vom Abend ist, so weit entfernt er unsere Übertretungen von uns.**

<sup>146:7</sup> ... Der Herr erlöst die Gefangenen.

**<sup>8</sup> Der Herr macht die Blinden sehend. Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der Herr liebt die Gerechten.**

<sup>9</sup> ... aber er verwirrt den Weg der Gottlosen.

**<sup>19:8</sup> Die Weisung des Herrn ist vollkommen und erquickt die Seele; das Gesetz des Herrn ist zuverlässig und macht die Unverständigen weise.**

<sup>9</sup> Die Befehle des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz; die Gebote des Herrn sind lauter und erleuchten die Augen.

**<sup>10</sup> Die Furcht des Herrn ist rein und bleibt ewig; die Urteile des Herrn sind wahrhaftig, allesamt gerecht.**

<sup>11</sup> Sie sind köstlicher als Gold und Feingold in Menge, sie sind süßer als Honig und Honigseim.

**<sup>12</sup> Auch wird dein Knecht durch sie gewarnt; und wer sie hält, bekommt großen Lohn.**

<sup>13</sup> Wer kann merken, wie oft er Fehler macht? Verzeih mir die verborgenen Sünden!

**<sup>14</sup> Bewahre auch deinen Knecht vor den überheblichen Sünden, damit sie nicht über mich herrschen; so werde ich ohne Tadel sein und von großer Sünde rein bleiben.\***

<sup>119:45</sup> Und ich gehe in weitem Raum; denn ich suche deine Befehle.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

**1 | Psalm 79:9, 11 (bis kommen)**

<sup>9</sup> Hilf du uns, Gott, unser Helfer, wegen der Ehre deines Namens; rette uns und vergib uns unsere Sünden wegen deines Namens!

<sup>11</sup> Lass das Seufzen der Gefangenen vor dich kommen;

2 | **Psalm 94:14, 18, 19, 22 der (bis Schutz)**

14 Denn der Herr wird sein Volk nicht verstoßen und sein Erbe nicht verlassen.

18 Ich sagte: „Mein Fuß ist gestrauchelt; aber deine Gnade, Herr, hielt mich. 19 Ich hatte viele Kummernisse in meinem Herzen; aber dein Trost machte meine Seele froh.“

22 der Herr ist mein Schutz;

3 | **Psalm 116:16 Du**

16 Du hast meine Bande zerrissen.

4 | **Zefanja 3:14, 15**

14 Jauchze, du Tochter Zion! Juble, Israel! Freu dich und sei fröhlich von ganzem Herzen, du Tochter Jerusalem! 15 Denn der Herr hat deine Strafe weggenommen und deine Feinde abgewendet. Der Herr, der König Israels, ist bei dir, sodass du dich vor keinem Unglück mehr fürchten musst.

5 | **Hiob 33:4, 9**

4 Der Geist Gottes hat mich gemacht, und der Atem des Allmächtigen hat mir das Leben gegeben.

9 Ich bin rein, ohne Vergehen, unschuldig und habe keine Schuld;

6 | **1. Johannes 3:9**

9 Wer aus Gott geboren ist, der tut keine Sünde, denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.

*Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift*  
von Mary Baker Eddy

1 | **99:2–6**

Menschliche Philo-

3 sophie, Ethik und Aberglaube liefern kein demonstrierbares göttliches PRINZIP, durch das die Sterblichen der Sünde entkommen können; und doch fordert die Bibel, dass wir  
6 der Sünde entfliehen sollen.

Schlüssel zum  
Himmelreich

2 | **127:18–21**

18

Die Christliche

Wissenschaft offenbart GOTT nicht als den Urheber von Sünde, Krankheit und Tod, sondern als göttliches PRINZIP, das Höchste  
21 Wesen, GEMÜT, frei von allem Übel.

3 | **230:12–18**

12

Es widerspräche unseren höchsten Vorstellungen von GOTT, wenn wir Ihn für fähig hielten, erst Gesetz und Ursächlichkeit festzusetzen, um bestimmte üble Resultate herbeizu-

15

führen, und dann die hilflosen Opfer Seiner Willkür dafür zu bestrafen, dass sie das tun, was zu tun sie nicht vermeiden konnten. Das Gute ist nicht der Urheber von Experimenten mit  
18 der Sünde und kann es nicht sein.

GOTT niemals  
inkonsequent

4 | **231:14**

15

Wenn GOTT Sünde schafft, wenn Gutes Böses hervorbringt, wenn Wahrheit zu Irrtum führt, dann sind Wissenschaft und Christentum hilflos; aber es gibt keine antagonistischen Kräfte oder Gesetze, seien sie geistig oder materiell, die den Menschen

18

durch fortwährenden Kampf erzeugen und regieren. GOTT ist nicht

der Urheber sterblicher Disharmonien. Daher erkennen wir die Schlussfolgerung an, dass Disharmonien nur eine erdachte Existenz haben, dass sie sterbliche Vorstellungen sind, die durch die göttliche WAHRHEIT und LIEBE zerstört werden.

## 5 | 481:2

Der Mensch untersteht GOTT,  
 3 GEIST, und nichts anderem. GOTTES Sein ist Unendlichkeit, Freiheit, Harmonie und grenzenlose Seligkeit. „Wo der GEIST des Herrn ist, da ist Freiheit.“ Wie einst den Hohenpriestern,  
 6 so steht dem Menschen der „Eintritt ins Heiligtum“ — ins Reich GOTTES — frei.

## ABSCHNITT 2

## Die Bibel

## 7 | Jesaja 56:1

1 So spricht der Herr: Haltet das Recht und übt Gerechtigkeit; denn mein Heil ist nahe, dass es kommt, und meine Gerechtigkeit, dass sie offenbart wird.

## 8 | Römer 6:14 Sünde (bis herrschen)

14 Sünde wird nicht über euch herrschen,

## 9 | 1. Mose 39:2–4 der, 7–9, 11, 12, 16, 17, 20 (bis waren), 21

2 der Herr war mit Josef, sodass er ein Mann war, dem alles gelang. Und er war im Haus seines Herrn, des Ägypters. 3 Und sein Herr sah, dass der Herr mit ihm war; denn alles, was er tat, das ließ der Herr in seiner Hand gelingen, 4 sodass Josef in seinen Augen Gnade fand und sein Diener wurde. Der setzte ihn über sein Haus; und alles, was er hatte, gab er in seine Hand.

7 Und es geschah danach, dass die Frau seines Herrn ein Auge auf Josef warf und sagte: „Schlafe bei mir!“ 8 Er weigerte sich aber und sagte zu der Frau seines Herrn: „Sieh, mein Herr kümmert sich neben mir um nichts, was im Haus ist, und alles, was er hat, das hat er in meine Hand gegeben. 9 Niemand ist größer in diesem Haus als ich, und er hat mir nichts vorenthalten außer dir, weil du seine Frau bist. Wie sollte ich denn ein so großes Übel tun und gegen Gott sündigen?“

11 Es geschah eines Tages, dass Josef in das Haus ging, um seine Arbeit zu tun, und kein Mensch vom Gesinde des Hauses war dort im Haus. 12 Und sie erwischte ihn bei seinem Gewand und sagte: „Lege dich zu mir!“ Aber er ließ das Gewand in ihrer Hand, floh und lief zum Haus hinaus.

16 Und sie legte sein Gewand neben sich, bis der Herr heimkam, 17 und redete zu ihm mit genau denselben Worten und sagte: „Der hebräische Knecht, den du uns hergebracht hast, kam zu mir herein und wollte seinen Mutwillen mit mir treiben.“

20 Da nahm ihn sein Herr und ließ ihn ins Gefängnis werfen, in dem die Gefangenen des Königs waren;

21 Aber der Herr war mit Josef, neigte ihm seine Güte zu und ließ ihn Gnade finden vor dem Amtmann über das Gefängnis,

## 10 | Psalm 105:20

20 Da sandte der König hin und ließ ihn freigegeben; der Herr über Völker gab ihn frei.

## 11 | Jakobus 1:12

12 Glückselig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben.

*Wissenschaft und Gesundheit*

## 6 | 189:15

15 Die Sünden anderer sollten guten Menschen keine Leiden verursachen.

## 7 | 346:12–16

12 Es versteht sich von selbst, dass wir nur insoweit harmonisch sind, wie wir aufhören, das Böse oder den Glauben zu bekunden, dass wir unter den Sünden anderer leiden. Die Weigerung, an Irrtum zu glauben, zerstört den Irrtum und führt zur Erkenntnis der WAHRHEIT.

## 8 | 231:23–29

24 Dich der Sünde für überlegen zu halten, weil GOTT dich ihr überlegen gemacht hat und weil Er den Menschen regiert, das ist wahre Weisheit. Sünde zu fürchten hieße die Macht der LIEBE und die göttliche Wissenschaft des Seins in der Beziehung des Menschen zu GOTT misszuverstehen — Seine Regierung anzuzweifeln und Seiner allmächtigen Fürsorge zu misstrauen.

Überlegenheit  
über Krankheit  
und Sünde

## 9 | 542:5–8, 20–24

6 Obwohl Irrtum sich hinter einer Lüge verbirgt und Schuld entschuldigt, kann Irrtum doch nicht für immer verborgen bleiben. WAHRHEIT deckt Irrtum durch ihre ewigen Gesetze auf.

Lass WAHRHEIT den Irrtum auf GOTTES eigene Weise aufdecken

21 und zerstören und lass die menschliche Gerechtigkeit sich die göttliche zum Vorbild nehmen. Die Sünde wird ihre volle Strafe erhalten, sowohl für das, was sie ist, wie für das, was sie tut.

Vergeltung und  
Gewissensbisse

## 10 | 537:14–15

15 Irrtum schließt sich selbst von der Harmonie aus. Sünde ist ihre eigene Strafe.

## 11 | 405:16

„Was der Mensch sät, das wird er auch ernten.“ Der gute Mensch kann schließlich seine Furcht vor Sünde überwinden. Es liegt im Wesen der Sünde, sich selbst zu zerstören. Der unsterbliche Mensch demonstriert die Regierung GOTTES, des Guten, in der es keine Macht zu sündigen gibt.

## ABSCHNITT 3

## Die Bibel

## 12 | Römer 6:16

16 Wisst ihr nicht: Wem ihr euch als Knechte zum Gehorsam hingibt, dessen Knechte seid ihr, dem ihr gehorcht, entweder der Sünde zum Tod oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?

**13 | Hesekiel 33:11 So (bis Wegen), 15, 16**

11 So wahr ich lebe, spricht der Herr Herr, ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen, sondern daran, dass sich der Gottlose von seinem Weg abkehrt und lebt. So bekehrt euch doch nun von euren bösen Wegen.

15 sodass der Gottlose das Pfand zurückgibt und bezahlt, was er geraubt hat, und nach dem Wort des Lebens lebt, indem er nichts Böses tut: dann soll er leben und nicht sterben, 16 und an seine vielen Sünden, die er getan hat, soll nicht mehr gedacht werden; denn er tut nun, was recht und gut ist; darum soll er leben.

**14 | Jesaja 55:7**

7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken und bekehre sich zum Herrn, dann wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.

*Wissenschaft und Gesundheit***12 | 225:1 Was**

1 Was bindet den Menschen mit eisernen Ketten an Sünde, Krankheit und Tod? Alles, was den Menschen versklavt, 3 ist der göttlichen Regierung entgegengesetzt. WAHRHEIT macht den Menschen frei.

**13 | 339:11**

Böses nicht  
von GOTT  
erzeugt

Ein Sünder kann keine Ermutigung aus 12 der Tatsache empfangen, dass die Wissenschaft die Unwirklichkeit des Bösen demonstriert, denn der Sünder möchte eine Wirklichkeit aus der Sünde machen — er möchte das wirklich machen, was 15 unwirklich ist, und so „Zorn ... für den Tag des Zorns“ aufhäufen.

Er nimmt an einer Verschwörung gegen sich selbst teil — gegen sein eigenes Erwachen zu der schrecklichen Unwirklichkeit, durch die 18 er getäuscht worden ist. Nur wer Sünde bereut und das Unwirkliche aufgibt, kann die Unwirklichkeit des Bösen völlig verstehen.

**14 | 11:4**

Ein Richter erlässt manchmal die Strafe, aber das mag für den Verbrecher nicht von moralischem Nutzen sein und bewahrt ihn 6 bestenfalls nur vor einer bestimmten Form der Strafe. Straferlass  
Das moralische Gesetz, das berechtigt ist freizusprechen oder zu verurteilen, fordert immer ein Wiedergutmachen, bevor 9 die Sterblichen „höher steigen“\* können. Ein Verstoß gegen das Gesetz bringt Strafe mit sich, um diesen Fortschritt zu erzwingen.

**15 | 40:9–12**

9 Die Wissenschaft hebt die Strafe nur dadurch auf, dass sie erst die Sünde beseitigt, die diese Strafe hervorruft. Das ist meine Auffassung von der göttlichen Vergebung, die ich als 12 GOTTES Methode zur Zerstörung der Sünde verstehe.

**16 | 240:23, 31**

Wenn uns unrechtes Handeln gegenwärtig 24 befriedigt, müssen wir lernen es zu verabscheuen. Wenn wir gegenwärtig im Müßiggang zufrieden sind, müssen wir damit unzufrieden werden. Bedenke, dass die Menschheit früher oder 27 später, entweder durch Leiden oder durch die Wissenschaft, davon überzeugt werden muss, dass es den Irrtum zu überwinden gilt.

Die göttliche Methode, den Lohn der Sünde zu zahlen, besteht darin, dass wir 33 unsere Verstrickungen entwirren und durch Erfahrung lernen, zwischen Sinn und SEELE zu unterscheiden.

## 17 | 323:6–9

- 6 Durch die heilsamen Zurechtweisungen der LIEBE werden wir auf dem Weg zu Gerechtigkeit, Frieden und Reinheit, die die Orientierungspunkte der Wissenschaft sind, vorange-  
9 bracht.

Ein heller  
Ausblick

## ABSCHNITT 4

## Die Bibel

## 15 | Hiob 37:14 steh

- 14 steh doch still und bedenke die Wundertaten Gottes!

## 16 | 5. Mose 32:4 Seine

- 4 Seine Werke sind vollkommen; denn alles, was er tut, das ist recht. Treu ist Gott und kein Böses an ihm, gerecht und wahrhaftig ist er.

## 17 | Jesaja 61:1

- 1 Der Geist des Herrn Herr ist auf mir, weil mich der Herr gesalbt hat. Er hat mich gesandt, um den Elenden eine gute Botschaft zu predigen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, den Gefangenen die Freiheit zu verkünden, und den Gebundenen, dass ihnen der Kerker geöffnet wird,

## 18 | Lukas 8:40, 43–48

- 40 Und es geschah, als Jesus zurückkam, nahm ihn das Volk auf; denn sie warteten alle auf ihn.  
43 Und eine Frau hatte seit zwölf Jahren ständige Blutungen; die hatte ihren ganzen Lebensunterhalt an die Ärzte verwandt und konnte von niemandem geheilt werden. 44 Die trat von hinten heran

und berührte den Saum seines Gewandes; und sofort hörte ihre Blutung auf. 45 Da sprach Jesus: „Wer hat mich berührt?“ Als es aber alle verneinten, sagten Petrus und die mit ihm waren: „Meister, die Leute drängen und drücken dich, und du sagst: ‚Wer hat mich angerührt?‘“ 46 Jesus aber sprach: „Es hat mich jemand berührt; denn ich habe gespürt, dass eine Kraft von mir ausgegangen ist.“ 47 Als aber die Frau sah, dass sie nicht verborgen blieb, kam sie mit Zittern und fiel vor ihm nieder und erzählte vor dem ganzen Volk, aus welchem Grund sie ihn berührt hatte und wie sie sofort gesund geworden war. 48 Er aber sprach zu ihr: „Sei getrost, meine Tochter; dein Glaube hat dir geholfen. Geh hin in Frieden!“

*Wissenschaft und Gesundheit*

## 18 | 412:1–4, 12

- 1 Die große Tatsache,  
dass GOTT alles liebevoll regiert, niemals etwas anderes als Sünde  
3 bestraft, ist dein Standpunkt, von dem du ausgehen und die menschliche Furcht vor Krankheit zerstören musst.

- 12 Die  
Macht der Christlichen Wissenschaft und der göttlichen  
LIEBE ist allmächtig. Sie ist tatsächlich ausreichend, um den Bann  
15 zu brechen und Krankheit, Sünde und Tod zu zerstören.

## 19 | 316:9

- 9 Christus, WAHRHEIT, wurde durch Jesus demonstriert, um die Macht des GEISTES über das Fleisch zu beweisen — um zu zeigen, dass WAHRHEIT durch ihre Wirkungen auf das menschliche  
12 Gemüt und auf den menschlichen Körper in der Heilung von Krankheit und in der Zerstörung von Sünde offenbar gemacht wird.

## 20 | 391:3–9, 19–21, 26

3 Lösche die Bilder  
des sterblichen Denkens und dessen Glauben an Krankheit und  
Sünde aus. Wenn du dann dem Urteil der WAHRHEIT, Christi,  
6 überantwortet wirst, wird der Richter sagen: „Du bist gesund!“  
Statt dich blind und gelassen dem Anfangsstadium oder dem  
vorgeschrrittenen Stadium der Krankheit zu unterwerfen, lehne dich  
9 dagegen auf.

Wenn der Körper  
angeblich sagt: „Ich bin krank“, bekenne dich niemals  
21 schuldig. Widerspricht  
dem Irrtum

Krankheit hat keine Intelligenz, um sich als  
27 etwas auszugeben und ihren Namen zu verkünden. Das sterbliche  
Gemüt allein verurteilt sich selbst. Stelle daher der Krankheit deine  
eigenen Bedingungen und sei gerecht gegen dich und andere.

## 21 | 381:32

Es ist das moralische Recht des Menschen,  
33 ein ungerechtes Urteil aufzuheben, ein Urteil, das niemals durch  
göttliche Autorität verhängt wurde.

## 22 | 285:29

Wenn die Sterblichen  
30 durch die Kenntnis der Christlichen Wissenschaft zu einer höheren  
Auffassung gelangen, werden sie nicht von der Materie, sondern vom  
göttlichen PRINZIP, GOTT, zu lernen suchen, wie sie den Christus,  
33 WAHRHEIT, als die heilende und erlösende Kraft demonstrieren  
können.

## ABSCHNITT 5

## Die Bibel

## 19 | Galater 5:13

13 Ihr aber, Brüder, seid zur Freiheit berufen! Nur betrachtet  
nicht die Freiheit als Gelegenheit für das Fleisch; sondern dient  
einander in Liebe.

## 20 | Titus 2:11, 12

11 Denn die Heil bringende Gnade Gottes ist für alle Men-  
schen erschienen 12 und erzieht uns, damit wir dem ungöttlichen  
Wesen und den weltlichen Leidenschaften absagen und besonnen,  
gerecht und gottesfürchtig in dieser Welt leben,

## 21 | Epheser 5:11, 18

11 Habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken  
der Finsternis, sondern deckt sie vielmehr auf.  
18 Und berauscht euch nicht mit Wein, was zu Zügellosigkeit  
führt, sondern werdet mit Geist erfüllt,

## 22 | Psalm 69:2, 6, 9, 17

2 Gott, hilf mir; denn das Wasser steht mir bis zum Hals.  
6 Gott, du kennst meine Torheit, und mein Verschulden ist dir  
nicht verborgen.  
9 Ich bin meinen Brüdern fremd geworden und unbekannt den  
Kindern meiner Mutter.  
17 Erhöre mich, Herr, denn deine Güte ist tröstlich; wende dich  
mir zu in deiner großen Barmherzigkeit,

## 23 | Psalm 16:10, 11

10 Denn du wirst meine Seele nicht dem Tod überlassen und nicht zulassen, dass dein Heiliger verwest. 11 Du tust mir den Weg zum Leben kund; vor dir ist Freude in Fülle, Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

*Wissenschaft und Gesundheit*

## 23 | 407:9–20

9 Wenn Universales Allheilmittel  
der Mensch nicht über die Leidenschaften siegt, vernichten sie Glück, Gesundheit und Menschentum. Hier ist die Christliche Wissenschaft das souveräne Allheilmittel, das der Schwäche des sterblichen Gemüts Stärke verleiht — Stärke vom unsterblichen und allmächtigen GEMÜT — und das die Menschheit über sich selbst hinaus zu reinerem Verlangen emporhebt, ja, zu geistiger Macht und zu Wohlwollen gegen die Menschen.  
18 Lass den Sklaven unrechten Verlangens die Lektionen der Christlichen Wissenschaft lernen, und er wird dieses Verlangen überwinden und schrittweise zu einer höheren Ebene von Gesundheit, Glück und Dasein aufsteigen.

## 24 | 67:23

Gnade und WAHRHEIT sind  
24 mächtiger als alle anderen Mittel und Methoden.

## 25 | 404:3–10

3 Wenn jemand Alkoholiker ist, ein Sklave des Tabaks oder der spezielle Knecht der Sünde in einer ihrer zahllosen Formen, dann

tritt diesen Irrtümern entgegen und zerstöre sie mit  
6 der Wahrheit des Seins — indem du dem falsch Handelnden das Leiden vor Augen führst, das seine Unterwerfung unter solche Gewohnheiten mit sich bringt, und indem  
9 du ihn davon überzeugst, dass es keinen wirklichen Genuss in falschen Begierden gibt.

Begierden  
müssen  
aufgegeben  
werden

## 26 | 327:13–15, 24–25, 30

Der Weg, dem Elend der Sünde zu entkommen, ist: aufhören zu sündigen. Es gibt keinen anderen  
15 Weg.

24 Es erfordert moralischen Mut, dem Unrecht entgegenzutreten und das Rechte zu verkünden.

30 Vernunft ist die aktivste menschliche Fähigkeit. Lass sie zu den Gefühlen sprechen und des Menschen schlummernden Sinn für seine moralische Verpflichtung wecken,  
33 und er wird nach und nach die Nichtigkeit der Freuden des menschlichen Sinnes und die Erhabenheit und Glückseligkeit eines geistigen  
1 Sinnes erkennen, der den materiellen oder körperlichen Sinn verstummen lässt. Dann wird der Mensch nicht nur erlöst werden,  
3 dann *ist* er erlöst.

## 27 | 22:6

6 Wenn die Moralischer Rückschritt  
Sterblichen zur Forderung Christi erwachen, machen sie Leiden durch. Das veranlasst sie, wie Ertrinkende kraftvolle Anstrengungen zu machen, um sich zu retten; und durch Christi kostbare  
9 Liebe werden diese Anstrengungen von Erfolg gekrönt.

**28 | 444:11**

Schritt für Schritt werden jene, die Ihm vertrauen, feststellen: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten.“

**ABSCHNITT 6****Die Bibel****24 | Römer 8:1, 2**

<sup>1</sup> So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist.  
<sup>2</sup> Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.

**25 | Galater 5:1, 7**

<sup>1</sup> So steht nun in der Freiheit, zu der uns Christus befreit hat, und lasst euch nicht wieder unter das Joch der Knechtschaft bringen.  
<sup>7</sup> Ihr lieft gut. Wer hat euch aufgehalten, der Wahrheit nicht zu gehorchen?

**26 | 2. Thessalonicher 2:16, 17**

<sup>16</sup> Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns liebt und uns einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung durch Gnade gegeben hat, <sup>17</sup> der tröste eure Herzen und stärke euch in allem guten Wort und Werk.

**Wissenschaft und Gesundheit****29 | 103:7–10**

Die Zerstörung der Ansprüche des sterblichen Gemüts durch die Wissenschaft, durch die der Mensch der Sünde und der Sterblichkeit entfliehen kann, segnet die ganze menschliche Familie.

Befreiung  
mentaler  
Kräfte

**30 | 227:22–26 (bis z. .)**

Die Christliche Wissenschaft erhebt die Fahne der Freiheit und ruft: „Folgt mir! Entflieht der Knechtschaft von Krankheit, Sünde und Tod!“ Jesus zeichnete den Weg vor. Bürger der Welt, nehmt die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“ an und seid frei! Das ist euer göttliches Recht.

Fahne der  
Freiheit

THEMA

# Adam und der gefallene Mensch

GOLDENER TEXT

**Psalm 37:37**

Beachte den vollkommenen Menschen und sieh den Aufrechten, denn ein solcher Mensch wird schließlich Frieden haben.\*

WECHSELSEITIGES LESEN

**Jesaja 43:1, 5–7, 10, 21**

**Psalm 100:1–5; 67:6**

Jes. 43:1 ... nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

**5 ... Ich will deine Nachkommen vom Osten bringen und will dich vom Westen her sammeln**

6 und will zum Norden sprechen: ‚Gib her!‘, und zum Süden: ‚Halte nicht zurück! Bring meine Söhne von fern her und meine Töchter vom Ende der Welt,

**7 alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich geschaffen habe zu meiner Herrlichkeit und gebildet und gemacht habe.‘**

**10** Ihr seid meine Zeugen, spricht der Herr, und mein Knecht, den ich erwählt habe, damit ihr wisst und mir glaubt und versteht, dass ich es bin. Vor mir wurde kein Gott gebildet, und es wird auch nach mir keiner sein.

**21 Dieses Volk, das ich mir gebildet habe, es soll meinen Ruhm erzählen.“**

Ps. 100:1 Jauchzt dem Herrn, alle Welt!

**2 Dient dem Herrn mit Freuden; kommt mit Jubel vor sein Angesicht!**

**3** Erkennt, dass der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht — und nicht wir selbst — zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

**4 Geht zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; dankt ihm, lobt seinen Namen!**

**5** Denn der Herr ist freundlich, seine Gnade währt ewig und seine Wahrheit von Generation zu Generation.\*

67:6 **Es danken dir, Gott, die Völker; es danken dir alle Völker.**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

**1 | 1. Mose 1:1, 3, 4 (bis war), 26 (bis Bild), 27, 31 (bis gut)**

**1** Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

**3** Und Gott sprach: „Es werde Licht!“ Und es wurde Licht. **4** Und Gott sah, dass das Licht gut war.

**26** Und Gott sprach: „Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild,“

27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

31 Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

## 2 | Römer 8:16

16 Der Geist selbst gibt unserem Geist das Zeugnis, dass wir Kinder Gottes sind.

*Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift*  
von Mary Baker Eddy

## 1 | 339:8–9

GOTT, GEIST, allein hat alles erschaffen und nannte

9 es gut.

## 2 | 356:24–25 (bis z. 2. ?), 30 (nur diese Zeile, bis z. .)

24 Schafft GOTT aus sich selbst, aus GEIST, einen materiellen Menschen? Geht das Böse aus dem Guten hervor?

30 Folgt das Nachfolgende dem Vorhergehenden? Ja.

## 3 | 306:32

Der Mensch GOTTES ist geistig erschaffen und weder materiell  
33 noch sterblich.

## 4 | 475:7

Die Heilige Schrift sagt, dass der Mensch zum Bild und  
9 Gleichnis GOTTES erschaffen ist. Die Materie ist nicht  
dieses Gleichnis. Das Gleichnis des GEISTES kann GEIST  
nicht so unähnlich sein. Der Mensch ist geistig und vollkommen;

Fleischliche  
Faktoren  
unwirklich

12 und weil er geistig und vollkommen ist, muss er in der Christlichen  
Wissenschaft so verstanden werden. Der Mensch ist Idee, das Bild  
der LIEBE; er ist kein physischer Organismus. Er ist die zusam-  
15 mengesetzte Idee GOTTES, die alle richtigen Ideen einschließt;  
der Gattungsbegriff für alles, was GOTTES Bild und Gleichnis  
widerspiegelt; die bewusste Identität des Seins, wie wir sie in der  
18 Wissenschaft finden, in der der Mensch die Widerspiegelung von  
GOTT oder GEMÜT und somit ewig ist; das, was kein von GOTT  
getrenntes Gemüt hat; das, was nicht eine einzige Eigenschaft hat,  
21 die nicht von der Gottheit stammt; das, was kein Leben, keine  
Intelligenz noch schöpferische Kraft aus sich selbst besitzt, sondern  
alles geistig widerspiegelt, was zu seinem Schöpfer gehört.

## ABSCHNITT 2

### Die Bibel

## 3 | 1. Mose 2:1, 6–8, 21, 22

1 So wurden die Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer  
vollendet.

6 Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den  
gesamten Erdboden. 7 Und Gott der Herr machte den Menschen  
aus Staub vom Erdboden, und er blies den Atem des Lebens in seine  
Nase. So wurde der Mensch eine lebendige Seele. 8 Und Gott der  
Herr pflanzte einen Garten in Eden, im Osten, und setzte dorthin  
den Menschen, den er gemacht hatte.

21 Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf auf den Menschen  
fallen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und  
verschloss die Stelle mit Fleisch. 22 Und Gott der Herr formte  
eine Frau aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und  
brachte sie zu ihm.

*Wissenschaft und Gesundheit*

## 5 | 519:7–17

1. Mose 2:1. So wurden die Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer vollendet.

- 9 So sind die Ideen GOTTES im universalen Sein vollständig und für immer ausgedrückt, denn die Wissenschaft offenbart Unendlichkeit und die Vaterschaft und Mutterschaft Unendlichkeit unermesslich
- 12 der LIEBE. Das menschliche Auffassungsvermögen erkennt und begreift nur langsam GOTTES Schöpfung und die göttliche Kraft und Gegenwart, die sie begleiten und ihren geistigen
- 15 Ursprung demonstrieren. Die Sterblichen können das Unendliche niemals erfassen, bis sie den alten Menschen ausziehen und das geistige Bild und Gleichnis erreichen.

## 6 | 523:15

- 15 Es lohnt sich vielleicht hier anzumerken, dass es den besten Gelehrten zufolge im ersten Teil der Genesis klare Beweise für zwei unterschiedliche Urkunden gibt. Die eine wird die Unterschiedliche Urkunden
- 18 elohistische genannt, weil in ihr das Höchste Wesen Elohim genannt wird. Die andere Urkunde wird die jahwistische genannt, weil in ihr die Gottheit immer Jahwe heißt —
- 21 oder GOTT der Herr, wie es in unserer gängigen Bibelübersetzung wiedergegeben ist.

## 7 | 521:22–31

1. Mose 2:6. Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den gesamten Erdboden.

- 24 Die Wissenschaft und die Wahrheit der göttlichen Schöpfung sind in den schon betrachteten Versen beschrieben worden und

- nun soll der gegenteilige Irrtum, eine materielle Sichtweise von der Schöpfung, dargelegt werden. Das zweite Die Geschichte des Irrtums
- 27 Kapitel der Genesis enthält eine Darstellung dieser materiellen Anschauung von GOTT und dem Universum, eine Darstellung, die
- 30 das genaue Gegenteil der wissenschaftlichen Wahrheit ist, von der zuvor schon berichtet wurde.

## 8 | 522:3

- 3 Die Wissenschaft des ersten Berichts beweist, dass der zweite falsch ist. Wenn der eine wahr ist, dann ist der andere falsch, denn sie widerstreiten einander. Der erste Bericht schreibt Die zwei Berichte
- 6 alle Macht und Herrschaft GOTT zu und stattet den Menschen aus GOTTES Vollkommenheit und Macht aus. Der zweite Bericht schildert den Menschen als veränderlich und sterblich —
- 9 als sei er von der Gottheit abgefallen und bewege sich auf einer eigenen Bahn. Die Wissenschaft erklärt, dass ein von der Göttlichkeit getrenntes Dasein unmöglich ist.

## 9 | 556:17–20

- Kamen der Ursprung und die Erleuchtung des Menschengeschlechts aus dem tiefen Schlaf, der auf Adam fiel? Schlaf ist Dunkelheit, aber GOTTES schöpferischer Befehl war: „Es werde Licht!“

## 10 | 249:6–7

- 6 Lasst „Mann und Frau“ so erscheinen, wie GOTT sie erschaffen hat.

## ABSCHNITT 3

## Die Bibel

## 4 | 1. Mose 3:1–6 die, 13, 17

<sup>1</sup> die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Feld, die Gott der Herr gemacht hatte, und sagte zu der Frau: „Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von allen Bäumen im Garten nicht essen sollt?“ <sup>2</sup> Da sagte die Frau zu der Schlange: „Wir dürfen von den Früchten der Bäume im Garten essen; <sup>3</sup> aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: ‚Esst nicht davon, rührt sie auch nicht an, damit ihr nicht sterbt.‘“ <sup>4</sup> Da sagte die Schlange zu der Frau: „Ihr werdet ganz sicher nicht sterben, <sup>5</sup> sondern Gott weiß, dass an dem Tag, an dem ihr davon esst, eure Augen geöffnet werden, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.“ <sup>6</sup> Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum wäre, weil er klug machte. Und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon, und er aß.

<sup>13</sup> Da sprach Gott der Herr zu der Frau: „Warum hast du das getan?“ Die Frau antwortete: „Die Schlange betrog mich, und ich aß.“

<sup>17</sup> Und zu Adam sprach er: „Weil du der Stimme deiner Frau gehorcht und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir gebot und sprach: ‚Du sollst nicht davon essen!‘, sei der Erdboden um deinetwillen verflucht! Dein Leben lang sollst du dich mit Mühsal von ihm nähren.“

## 5 | Psalm 84:13

<sup>13</sup> Herr Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!

## 6 | Jeremia 17:8

<sup>8</sup> Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt und am Bach gewurzelt. Wenn Hitze kommt, fürchtet er sich nicht, sondern seine Blätter bleiben grün, und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern er bringt ohne Aufhören Früchte.

## 7 | Jakobus 1:13

<sup>13</sup> Niemand sage, wenn er versucht wird, dass er von Gott versucht werde. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht niemanden.

## 8 | 2. Korinther 11:3

<sup>3</sup> Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, so auch eure Sinne verwirrt und von der Geradlinigkeit gegenüber Christus abgewandt werden.

## 9 | Jesaja 2:22

<sup>22</sup> So lasst nun ab von dem Menschen, der Atem in der Nase hat; denn für was ist er zu achten?

*Wissenschaft und Gesundheit*

## 11 | 529:19–26

Woher kommt eine sprechende, lügende Schlange, um die Kinder der göttlichen LIEBE in Versuchung zu führen? Die Schlange tritt in dieser bildlichen Erzählung nur als das Böse auf. Im Tierreich gibt es nichts, was der beschriebenen Tierart entspricht — eine sprechende Schlange —, und wir sollten uns freuen, dass das Böse, durch welche Gestalt es auch dargestellt wird, sich selbst widerspricht und weder Ursprung noch Rückhalt in der WAHRHEIT und im Guten hat.

Mythische  
Schlange

## 12 | 216:19

Der große Fehler der Sterblichen liegt in der Annahme, dass der Mensch, GOTTES Bild und Gleichnis, sowohl Materie als auch GEIST, sowohl gut als auch böse sei.

## 13 | 285:7

Was ist dann die materielle Persönlichkeit, die leidet, sündigt und stirbt? Sie ist nicht der Mensch, das Bild und Gleichnis GOTTES, sondern die Fälschung des Menschen, das umgekehrte Gleichnis, das *Ungleichnis*, das Sünde, Krankheit und Tod genannt wird. Die Unwirklichkeit der Behauptung, ein Sterblicher sei das wahre Bild GOTTES, wird durch die gegensätzliche Natur von GEIST und Materie, von GEMÜT und Körper veranschaulicht, denn das eine ist Intelligenz, während das andere Nicht-Intelligenz ist.

## 14 | 265:3–15

Der Mensch versteht das geistige Dasein in dem Verhältnis, wie sich seine Schätze an WAHRHEIT und LIEBE vergrößern. Die Sterblichen müssen zu GOTT hinstreben, ihre Neigungen und Ziele müssen geistig werden — sie müssen sich den umfassenderen Interpretationen des Seins nähern und etwas von der eigentlichen Bedeutung des Unendlichen erlangen —, damit sie Sünde und Sterblichkeit ablegen können.

Diese wissenschaftliche Auffassung vom Sein, die Materie für GEIST aufgibt, bedeutet keinesfalls, dass der Mensch in der Gottheit aufgeht und seine Identität einbüßt, sondern sie verleiht dem Menschen eine erweiterte Individualität, eine umfangreichere Sphäre des Denkens und Handelns, eine umfassendere Liebe, einen höheren und beständigeren Frieden.

## ABSCHNITT 4

## Die Bibel

## 10 | Matthäus 1:18–23

18 Die Geburt Christi ereignete sich so: Als Maria, seine Mutter, mit Josef verlobt war, stellte es sich heraus, bevor sie zusammengekommen waren, dass sie schwanger war vom Heiligen Geist. 19 Josef aber, ihr Mann, war gerecht und wollte sie nicht in Schande bringen, dachte aber, sie heimlich zu verlassen. 20 Während er aber darüber nachdachte, sieh, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: „Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was in ihr empfangen ist, das ist vom Heiligen Geist. 21 Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden.“ 22 Das alles aber ist geschehen, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesprochen hat: 23 Sieh, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihn Immanuel nennen, das heißt übersetzt: „Gott mit uns.“

## 11 | Lukas 2:40

40 Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist, voller Weisheit, und Gottes Gnade war auf ihm.

## 12 | Epheser 4:7, 13

7 Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes hingelangen, zum vollkommenen Mann, zum Maß des Alters der Fülle Christi,

**13 | Römer 8:1**

1 So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist.

*Wissenschaft und Gesundheit***15 | 534:13 Der**

Der Sohn der Jungfrau-

Mutter offenbarte das Heilmittel gegen Adam oder Irrtum; und der

15 Apostel Paulus erklärt diesen Kampf zwischen der Idee der göttlichen Macht, die Jesus darstellte, und der mythologischen, materiellen Intelligenz, die *Energie* genannt wird und  
18 GEIST entgegengesetzt ist.

GEIST und  
Fleisch

**16 | 360:14**

Liebe Leserin, lieber Leser, welches mentale Bild oder welcher verkörperte Gedanke soll für dich wirklich sein — der materielle oder der geistige? Beide kannst du nicht haben. Du bringst dein eigenes Ideal zum Ausdruck. Dieses Ideal ist entweder zeitlich oder ewig. Entweder ist GEIST oder Materie dein Vorbild. Wenn du versuchst zwei Vorbilder zu haben, dann hast du im Grunde gar keines. Wie ein Pendel in einer Uhr wirst du hin- und hergeworfen werden, an die Streben der Materie stoßen und zwischen dem Wirklichen und dem Unwirklichen hin und her schwingen.

Erwähnt  
heute

**17 | 259:6**

6 In der göttlichen Wissenschaft ist der Mensch das wahre Bild GOTTES. Die göttliche Natur kam am besten in Christus Jesus zum Ausdruck, der den Sterblichen die wahrere Widerspiegelung  
9 GOTTES vor Augen hielt und ihr Leben höher hob, als ihre armseligen Denkmodelle es ermöglicht hätten — Gedanken, die den

Menschen als gefallen, krank, sündig und sterbend darstellten.

12 Das christusgleiche Verständnis vom wissenschaftlichen Sein und vom göttlichen Heilen umfasst als Grundlage des Denkens und der Demonstration ein vollkommenes PRINZIP und eine vollkommene  
15 Idee — einen vollkommenen GOTT und einen vollkommenen Menschen.

**18 | 333:18–23**

18 In allen Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus als die geistige Idee —  
21 die Widerspiegelung GOTTES — mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus, WAHRHEIT, zu empfangen.

Das göttliche  
PRINZIP und  
die göttliche  
Idee

## ABSCHNITT 5

## Die Bibel

**14 | Apostelgeschichte 10:36–38**

36 Das Wort, das Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, indem er Frieden verkünden ließ durch Jesus Christus, der Herr ist über alles, 37 kennt ihr: die Sache, die durch ganz Judäa geschehen ist, ausgegangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte; 38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.

**15 | Lukas 13:11–17**

11 Und sieh, eine Frau war da, die hatte seit achtzehn Jahren einen Geist der Krankheit; sie war verkrümmt und konnte sich gar nicht

aufrichten. <sup>12</sup> Als Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: „Frau, du bist von deiner Krankheit gelöst!“ <sup>13</sup> Und er legte die Hände auf sie; sofort richtete sie sich auf und pries Gott. <sup>14</sup> Da antwortete der Oberste der Synagoge, unwillig, dass Jesus am Sabbat heilte, und sagte zur Menschenmenge: „Es sind sechs Tage, an denen man arbeiten soll; an denen kommt und lasst euch heilen und nicht am Sabbat.“ <sup>15</sup> Da antwortete ihm der Herr: „Du Heuchler! Löst nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder seinen Esel von der Krippe und führt ihn zur Tränke? <sup>16</sup> Sollte aber nicht diese, die doch eine Tochter Abrahams ist, die Satan, sieh doch, nun achtzehn Jahre lang gebunden hat, von dieser Fessel am Tag des Sabbats gelöst werden?“ <sup>17</sup> Und als er das sagte, mussten sich alle schämen, die gegen ihn gewesen waren. Und die ganze Menschenmenge freute sich über alle herrlichen Taten, die durch ihn geschahen.

#### *Wissenschaft und Gesundheit*

#### 19 | 482:20–23

Jesus war der höchste menschliche Begriff vom vollkommenen Menschen. Er war untrennbar von Christus, dem Messias — der göttlichen Idee GOTTES außerhalb des Fleisches. Das befähigte Jesus, seine Herrschaft über die Materie zu demonstrieren.

#### 20 | 476:34–6

Jesus sah in der

<sup>1</sup> Wissenschaft den vollkommenen Menschen, der ihm da erschien, wo den Sterblichen der sündige sterbliche Mensch erscheint. In diesem  
<sup>3</sup> vollkommenen Menschen sah der Erlöser GOTTES eigenes Gleichnis, und diese korrekte Anschauung vom Menschen heilte die Kranken. Auf diese Weise lehrte Jesus, dass das Reich GOTTES intakt und  
<sup>6</sup> universal ist und dass der Mensch rein und heilig ist.

#### 21 | 171:4

Durch das Erkennen des geistigen Gegenteils der Materialität, nämlich des Weges durch Christus, WAHRHEIT, wird der Mensch  
<sup>6</sup> mit dem Schlüssel der göttlichen Wissenschaft die Tore Wiedergewonnenes Paradies des Paradieses wieder öffnen, die menschliche Anschauungen verschlossen haben, und er wird erkennen, dass er nicht  
<sup>9</sup> gefallen, sondern aufrecht, rein und frei ist, dass er hinsichtlich seiner Lebensaussichten und des Wetters keine Kalender zu befragen braucht und dass er nicht das Gehirn studieren muss, um  
<sup>12</sup> herauszufinden, inwieweit er Mensch ist.

### ABSCHNITT 6

#### Die Bibel

#### 16 | Psalm 4:7 Herr

<sup>7</sup> Herr, lass das Licht deines Angesichts über uns leuchten!

#### 17 | Psalm 17:6 (bis erhören), 15

<sup>6</sup> Ich rufe zu dir, denn du, Gott, wirst mich erhören;  
<sup>15</sup> Ich aber will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen.  
Ich will mich satt sehen an deinem Bild, wenn ich erwache.

#### 18 | 1. Korinther 15:22 genauso, 48, 49

<sup>22</sup> genauso wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.  
<sup>48</sup> Wie der irdische ist, so sind auch die irdischen; und wie der himmlische ist, so sind auch die himmlischen. <sup>49</sup> Und wie wir das Bild des irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des himmlischen tragen.

## 19 | 1. Johannes 3:2, 3

<sup>2</sup> Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. <sup>3</sup> Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

*Wissenschaft und Gesundheit*

## 22 | 90:24–26

<sup>24</sup> Sich selbst zuzugestehen, dass der Mensch GOTTES eigenes Gleichnis ist, macht den Menschen frei, die unendliche Idee zu erfassen.

## 23 | 476:19–24

Sterblichkeit wird schließlich in Unsterblichkeit verschlungen werden. Sünde, Krankheit und Tod müssen verschwinden, um den Tatsachen Raum zu geben, die dem unsterblichen Menschen angehören.

<sup>24</sup> Lerne dies, o Sterblicher, und suche ernsthaft den geistigen Status des Menschen, der außerhalb jedes materiellen Selbst liegt.

## 24 | 407:24

<sup>24</sup> Lass das voll- Unsterbliches  
Gedächtnis  
kommene Vorbild anstelle seines demoralisierten Gegenteils in deinen Gedanken gegenwärtig sein. Diese Vergeistigung des Denkens lässt das Licht ein und bringt das göttliche GEMÜT, bringt <sup>27</sup> LEBEN, nicht Tod, in dein Bewusstsein.

## 25 | 497:5

Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und <sup>6</sup> unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.

---

THEMA

# Die Sterblichen und die Unsterblichen

GOLDENER TEXT

2. Chronik 30:8

... gebt eure Hand dem Herrn und kommt zu seinem Heiligtum, das er für immer geheiligt hat ...

WECHSELSEITIGES LESEN

Matthäus 5:14, 16, 38–41, 43–45, 48

14 Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

16 **So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.**

38 Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: Auge um Auge, Zahn um Zahn.

39 **Ich aber sage euch, dass ihr dem Bösen nicht widerstreben sollt; sondern, wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem halte auch die andere hin.**

40 Und wenn jemand mit dir vor Gericht gehen und dein Hemd nehmen will, dem überlass auch den Mantel.

41 **Und wenn dich jemand nötigt, eine Meile mitzugehen, dann geh mit ihm zwei.**

43 Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.

44 **Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut denen Gutes, die euch hassen, betet für die, die euch beleidigen und verfolgen,**

45 damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel seid; ...

48 **Darum sollt ihr vollkommen sein, so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Epheser 4:24 zieht

24 zieht den neuen Menschen an, der nach Gott in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit geschaffen ist.

2 | Psalm 119:1–4, 7, 10 (bis Herzen)

1 Wohl denen, deren Weg untadelig ist, die nach dem Gesetz des Herrn leben! 2 Wohl denen, die seine Zeugnisse halten, die ihn von ganzem Herzen suchen, 3 die auch kein Unrecht tun; auf seinen Wegen gehen! 4 Du hast geboten, eifrig deine Befehle zu halten.

7 Ich danke dir von aufrichtigem Herzen, dass du mich die Rechte deiner Gerechtigkeit lehrst.

10 Ich suche dich von ganzem Herzen;

3 | Psalm 17:15

15 Ich aber will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen. Ich will mich satt sehen an deinem Bild, wenn ich erwache.

*Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift*  
von Mary Baker Eddy

1 | **4:17–22**

Einfach darum bitten, GOTT zu lieben, wird nie bewirken,  
18 dass wir Ihn lieben; aber das Sehnen, besser und heiliger zu sein,  
das in täglicher Wachsamkeit und in dem Streben zum Wachsamkeit erforderlich  
Ausdruck kommt, sich mehr dem göttlichen Charakter  
21 anzugleichen, wird uns formen und neu gestalten, bis wir in  
Seinem Gleichnis erwachen.

2 | **256:1–6 Das (bis z. 1. .)**

1 Das  
Endliche muss dem Unendlichen weichen. Indem das Denken  
3 zu einer höheren Ebene der Tätigkeit voranschreitet, Keine materielle Schöpfung  
erhebt es sich vom materiellen Sinn zum geistigen, vom  
Schulmäßigen zum Inspirierten und vom Sterblichen zum Unsterb-  
6 lichen.

3 | **215:24**

24 Jede Eigenschaft und jeder  
Zustand der Sterblichkeit vergeht, verschlungen von der Unsterb-  
lichkeit. Der sterbliche Mensch ist im Ursprung, im Dasein und  
27 in seiner Beziehung zu GOTT das genaue Gegenteil des unsterb-  
lichen Menschen.

4 | **295:12**

12 Die Sterblichen sind  
nicht wie die Unsterblichen, die zu GOTTES eigenem Bild erschaffen

sind; weil aber der unendliche GEIST alles ist, wird sich das sterb-  
15 liche Bewusstsein schließlich der wissenschaftlichen Tatsache  
ergeben und verschwinden, und die wirkliche Auffassung vom  
Sein, die vollkommen und immer unverseht ist, wird erscheinen.

## ABSCHNITT 2

### Die Bibel

4 | **Prediger 10:4**

4 Wenn der Zorn eines Mächtigen gegen dich aufsteigt, dann lass  
dich nicht aus der Fassung bringen; denn Gelassenheit verhindert  
großes Unglück.

5 | **Psalm 143:9, 10**

9 Rette mich, mein Gott, von meinen Feinden; bei dir finde ich  
Zuflucht. 10 Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du  
bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

6 | **Daniel 3:1, 8, 9, 12–19 (bis sich), 21, 24–28**

1 Der König Nebukadnezar ließ ein goldenes Standbild machen,  
sechzig Ellen hoch und sechs Ellen breit, und ließ es im Tal Dura  
in der Provinz Babel aufstellen.

8 Zu der Zeit traten einige chaldäische Männer heran und ver-  
klagten die Juden 9 und sagten zum König Nebukadnezar: „Der  
König lebe ewig!

12 Nun sind da jüdische Männer, die du über die Verwaltung  
der Provinz Babel gesetzt hast: Schadrach, Meschach und Abed-  
Nego; die verachten dein Gebot und ehren deine Götter nicht und  
beten nicht das goldene Standbild an, das du hast aufstellen lassen.“

13 Da befahl Nebukadnezar mit Grimm und Zorn, Schadrach, Meschach und Abed-Nego vor ihn zu bringen. Und die Männer wurden vor den König gebracht. 14 Da fing Nebukadnezar an und sagte zu ihnen: „Wie? Wollt ihr, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, meinen Gott nicht ehren und das goldene Standbild nicht anbeten, das ich aufstellen ließ? 15 Wohlan, schickt euch! Sobald ihr den Schall der Posaunen, Trompeten, Harfen, Geigen, Psalter, Lauten und allerlei Saitenspiel hören werdet, dann fallt nieder und betet das Standbild an, das ich habe machen lassen! Werdet ihr es nicht anbeten, dann sollt ihr sofort in den glühenden Ofen geworfen werden. Wer ist der Gott, der euch aus meiner Hand erretten sollte!“ 16 Da sagten Schadrach, Meschach und Abed-Nego zum König Nebukadnezar: „Es ist nicht nötig, dass wir dir darauf antworten. 17 Sieh, unser Gott, den wir ehren, kann uns sehr wohl aus dem glühenden Ofen, dazu auch aus deiner Hand erretten. 18 Und wenn er es nicht tun will, dann sollst du dennoch wissen, dass wir deine Götter nicht ehren noch das goldene Standbild, das du hast aufstellen lassen, anbeten werden.“ 19 Da wurde Nebukadnezar von Zorn erfüllt, und sein Gesichtsausdruck gegenüber Schadrach, Meschach und Abed-Nego veränderte sich,

21 So wurden diese Männer in ihren Mänteln, Schuhen, Hüten und anderen Kleidern gefesselt und in den glühenden Ofen geworfen;

24 Da verwunderte sich der König Nebukadnezar, sprang auf und sagte zu seinen Räten: „Haben wir nicht drei Männer gefesselt in das Feuer werfen lassen?“ Sie antworteten dem König: „Ja gewiss, o König.“ 25 Er antwortete: „Sehe ich doch vier Männer frei im Feuer herumgehen, und sie sind unversehrt; und der vierte sieht aus, als wäre er ein Sohn der Götter!“ 26 Und Nebukadnezar trat hinzu vor das Loch des glühenden Ofens und sagte: „Schadrach, Meschach, Abed-Nego, ihr Knechte Gottes des Höchsten, tretet heraus und kommt her!“ Da gingen Schadrach, Meschach und

Abed-Nego aus dem Feuer heraus. 27 Und die Fürsten, Herren, Vorsteher und Räte des Königs kamen zusammen und sahen, dass das Feuer keine Gewalt über die Körper dieser Männer bewiesen hatte und ihr Kopfhaar nicht versengt und ihre Mäntel nicht versehrt waren; ja man konnte keinen Brandgeruch an ihnen riechen. 28 Da fing Nebukadnezar an und sagte: „Gelobt sei der Gott Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos, der seinen Engel gesandt und seine Knechte errettet hat, die ihm vertraut und das Gebot des Königs nicht gehalten, sondern ihren Körper hingegeben haben, weil sie keinen Gott ehren noch anbeten wollten als allein ihren Gott!“

### Wissenschaft und Gesundheit

#### 5 | 192:10–14 2. GEIST, 20–25

GEIST ist GOTT.

Irrende Kraft ist ein materieller Glaube, eine blinde, fälschlicherweise sogenannte Gewalt, das Ergebnis des Willens und nicht der Weisheit, des sterblichen Gemüts und nicht des unsterblichen.

Menschliche  
Kraft eine  
blinde Gewalt

In der Wissenschaft

21 kannst du keine GOTT entgegengesetzte Macht haben und die physischen Sinne müssen ihr falsches Zeugnis aufgeben. Dein Einfluss zum Guten hängt davon ab, welches Gewicht du in die richtige Waagschale wirfst. Das Gute, das du tust und verkörperst, verleiht dir die einzig erreichbare Macht.

Die eine wirkliche  
Macht

#### 6 | 277:7–9 Weil

Weil GOTT selbst das Gute ist und GEIST ist, müssen Güte und Geistigkeit unsterblich sein.

7 | **81:31**

In der Wissenschaft hängt die Unsterblichkeit des Menschen von der GOTTES, des Guten, ab und folgt als unweigerliche Konsequenz aus der Unsterblichkeit des Guten.

8 | **283:1**

In dem Verhältnis wie die Sterblichen anfangen GEIST zu verstehen, geben sie den Glauben auf, dass es irgendeine von GOTT getrennte wahre Existenz gebe.

9 | **195:12–14**

Die Frage, die jeder für sich entscheiden muss, lautet: Ist das sterbliche Gemüt ursächlich oder das unsterbliche GEMÜT?

Nützliches  
Wissen

10 | **280:30–3**

Die einzige Entschuldigung dafür, dass wir menschliche Meinungen hegen und die Wissenschaft des Seins verwerfen, ist unsere sterbliche Unwissenheit über GEIST — eine Unwissenheit, die nur dem Verständnis der göttlichen Wissenschaft weicht, dem Verständnis, durch das wir ins Reich der WAHRHEIT auf Erden kommen und erkennen, dass GEIST unendlich und allerhaben ist.

11 | **203:14**

Geistige Wahrnehmung fördert die Möglichkeiten des Seins zutage, zerstört das Vertrauen auf etwas anderes als GOTT und macht den Menschen auf diese Weise in der Tat und in der Wahrheit zum Bild seines Schöpfers.

## ABSCHNITT 3

## Die Bibel

7 | **Matthäus 14:14**

<sup>14</sup> Und Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

8 | **Matthäus 15:30**

<sup>30</sup> Und es kamen große Menschenmengen zu ihm, die hatten Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich und legten sie Jesus vor die Füße, und er heilte sie,

9 | **Lukas 9:1, 2**

<sup>1</sup> Er rief die Zwölf zusammen und gab ihnen Gewalt und Macht über alle Dämonen und dass sie Krankheiten heilen konnten, <sup>2</sup> und sandte sie aus, um das Reich Gottes zu predigen und die Kranken zu heilen.

10 | **Lukas 10:1**

<sup>1</sup> Danach sonderte der Herr siebzig andere aus und sandte sie je zwei und zwei vor ihm her in alle Städte und Orte, wohin er kommen wollte,

11 | **Jakobus 5:16 betet**

<sup>16</sup> betet füreinander, damit ihr gesund werdet. Das Gebet des Gerechten vermag viel, wenn es ernsthaft ist.

*Wissenschaft und Gesundheit*12 | **325:8**

Jesus gab die wahre Idee vom Sein, die unendliche Segnungen für die Sterblichen zur Folge hat.

## 13 | 369:20

Er verstand, dass der Mensch, dessen LEBEN

- 21 GOTT ist, unsterblich ist, und er wusste, dass der Mensch nicht zwei Leben hat, von denen das eine zerstört und das andere unzerstörbar gemacht werden muss.

## 14 | 333:18–23

- 18 In allen Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus als die geistige Idee —  
 21 die Widerspiegelung GOTTES — mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus, WAHRHEIT, zu empfangen.

Das göttliche  
PRINZIP und  
die göttliche  
Idee

## 15 | 138:18–22, 25

- 18 Heute wie damals gilt für Christen der direkte Befehl, christusgleich zu sein, den Christus-Geist zu haben, dem Christus-  
 21 Beispiel zu folgen und sowohl die Kranken als auch die Sündigen zu heilen.

Neue Epoche  
durch Jesus

Der Christ kann das heute ebenso gut beweisen, wie es vor Jahrhunderten bewiesen wurde.

## 16 | 184:29

- Eine Frau, die ich von Tuberkulose heilte, hatte bei Ostwind  
 30 immer große Schwierigkeiten beim Atmen. Ich saß einige Augenblicke schweigend neben ihr. Ihr Atem ging ruhig. Die Atemzüge waren tief und normal. Dann bat ich sie, auf die Wetterfahne zu  
 33 schauen. Sie blickte hin und sah, dass diese genau nach Osten zeigte. Der Wind hatte sich nicht verändert, aber ihr Denken über

- 1 ihn, und so waren ihre Atembeschwerden verschwunden. Der Wind hatte die Schwierigkeit nicht verursacht. Meine metaphy-  
 3 sische Behandlung veränderte die Wirkung ihrer Auffassung auf die Lungen und sie litt nie wieder unter Ostwind, sondern ihre Gesundheit war wiederhergestellt.

## 17 | 194:8, 14

- 9 Wenn die falsche Anschau-  
 ung eines Menschen berichtigt ist, sendet WAHRHEIT eine Meldung von Gesundheit über den Körper aus.

Veränderung  
der Anschauung

- Jede Theorie (wie  
 15 ich in der Metaphysik erkannt habe), die dieser Tatsache widerspricht, würde voraussetzen, dass der Mensch, der dem geistigen Verständnis nach unsterblich ist, der materiellen Auffassung nach  
 18 ein Sterblicher ist.

## 18 | 162:10

- Die Wirkung dieser Wissenschaft besteht darin, das menschliche Gemüt so aufzurütteln, dass es seine Grundlage  
 12 verändert, von der aus es dann der Harmonie des göttlichen GEMÜTS Raum geben kann.

## 19 | 412:4

- Argumentiere in dem Fall mental und schweigend wissenschaftlich für die WAHRHEIT.  
 6 Du kannst die Argumente variieren, um den besonderen oder allgemeinen Symptomen des Falls, den du behandelst, zu begegnen, sei jedoch in deinem eigenen Gemüt von der Wahrheit, die du denkst  
 9 oder aussprichst, ganz und gar überzeugt, und du wirst Sieger sein.

## ABSCHNITT 4

## Die Bibel

12 | **Matthäus 21:10, 11, 14, 23–31 (bis erste)**

<sup>10</sup> Und als er in Jerusalem einzog, war die ganze Stadt in Aufregung und sagte: „Wer ist er?“ <sup>11</sup> Die Menschenmengen aber sagten: „Das ist Jesus, der Prophet aus Nazareth in Galiläa.“

<sup>14</sup> Und es kamen Blinde und Lahme im Tempel zu ihm, und er heilte sie.

<sup>23</sup> Und als er in den Tempel kam und lehrte, traten die Hohepriester und die Ältesten im Volk zu ihm und fragten: „Aus welcher Vollmacht tust du das, und wer hat dir diese Vollmacht gegeben?“

<sup>24</sup> Jesus aber antwortete ihnen: „Ich will euch auch eine Sache fragen; wenn ihr mir die beantwortet, will ich euch auch sagen, aus welcher Vollmacht ich das tue: <sup>25</sup> Woher war die Taufe des Johannes? War sie vom Himmel oder von Menschen?“ Da überlegten sie bei sich selbst: „Sagen wir: ‚Vom Himmel‘, wird er zu uns sagen: ‚Warum habt ihr ihm dann nicht geglaubt?‘ <sup>26</sup> Sagen wir aber: ‚Von Menschen‘, dann müssen wir uns vor der Menschenmenge fürchten, denn sie alle halten Johannes für einen Propheten.“ <sup>27</sup> Und sie antworteten Jesus: „Wir wissen es nicht.“ Da sprach er zu ihnen: „Dann sage ich euch auch nicht, aus welcher Vollmacht ich das tue. <sup>28</sup> Was denkt ihr aber? Ein Mann hatte zwei Söhne und ging zum ersten und sagte: ‚Mein Sohn, geh hin und arbeite heute in meinem Weinberg.‘ <sup>29</sup> Er aber antwortete: ‚Ich will nicht.‘ Danach reute es ihn, und er ging hin. <sup>30</sup> Und er ging zum zweiten und sagte dasselbe. Er aber antwortete: ‚Ja, Herr!‘, und ging nicht hin. <sup>31</sup> Wer von den zweien hat den Willen des Vaters getan?“ Sie sagten zu ihm: „Der erste.“

13 | **Römer 6:16–18**

<sup>16</sup> Wisst ihr nicht: Wem ihr euch als Knechte zum Gehorsam hingebt, dessen Knechte seid ihr, dem ihr gehorcht, entweder der

Sünde zum Tod oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit? <sup>17</sup> Gott sei aber gedankt, dass ihr Knechte der Sünde gewesen, aber nun von Herzen dem Vorbild der Lehre gehorsam geworden seid, worin ihr unterwiesen worden seid. <sup>18</sup> Befreit von der Sünde, seid ihr Knechte der Gerechtigkeit geworden.

14 | **Römer 5:20 Wo, 21**

<sup>20</sup> Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist die Gnade noch viel mächtiger geworden, <sup>21</sup> damit, wie die Sünde geherrscht hat zum Tod, auch die Gnade durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben herrscht durch Jesus Christus, unseren Herrn.

*Wissenschaft und Gesundheit*20 | **30:30–32**

<sup>30</sup> Wir können es uns nicht selbst aussuchen, sondern müssen unsere Erlösung auf die Weise erarbeiten, die Jesus lehrte.

21 | **251:12**

<sup>12</sup> Krankheit ist, ebenso wie Sünde, ein Irrtum, den allein Christus, WAHRHEIT, zerstören kann.

22 | **450:16–20**

Manche Menschen ergeben sich nur langsam der Berührung der WAHRHEIT. Wenige ergeben sich kampflös und vielen widerstrebt es zuzugeben, dass sie sich ergeben haben; aber wenn man dieses Zugeständnis nicht macht, wird das Böse sich rühmen, über dem Guten zu stehen.

Prüfstein der  
Wissenschaft

## 23 | 568:31–33

Selbstverleugnung, durch die wir in unserem Kampf gegen Irrtum alles für WAHRHEIT oder Christus ablegen, ist eine Regel in der Christlichen Wissenschaft.

## 24 | 370:1–5

Um unsterblich zu sein, müssen wir die sterbliche Auffassung von den Dingen aufgeben, uns von der Lüge der falschen Vorstellung zur WAHRHEIT wenden und die Tatsachen des Seins dem göttlichen GEMÜT entnehmen.

Keine Heilung  
in Sünde

## 25 | 201:9

Leidenschaften, Selbstsucht, falsche Begierden, Hass, Furcht, alle Sinnlichkeit weichen der Geistigkeit, und die Überfülle des Seins ist auf der Seite GOTTES, des Guten.

## 26 | 476:10–15 (bis z. 1. .)

GOTT ist das PRINZIP des Menschen und der Mensch ist die Idee GOTTES. Daher ist der Mensch weder sterblich noch materiell. Die Sterblichen werden verschwinden und die Unsterblichen oder die Kinder GOTTES werden als die einzigen und ewigen Wahrheiten über den Menschen erscheinen.

Sterbliche  
sind nicht  
Unsterbliche

## ABSCHNITT 5

## Die Bibel

## 15 | 2. Timotheus 1:2 Gnade, 9, 10

2 Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn!  
9 der uns gerettet und berufen hat mit einem heiligen Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor der Zeit der Welt gegeben wurde, 10 jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, der den Tod zunichtegemacht und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,

## 16 | Offenbarung 12:1, 5, 6, 10 (bis Christus)

1 Dann erschien ein großes Zeichen im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Kopf eine Krone von zwölf Sternen.  
5 Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben, der alle Völker weiden sollte mit eisernem Stab. Und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und seinem Thron. 6 Und die Frau floh in die Wüste, wo sie einen Ort hat, bereitet von Gott, um sie dort 1260 Tage lang zu ernähren.  
10 Und ich hörte eine laute Stimme, die sprach im Himmel: „Nun sind das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes gekommen und die Macht seines Christus,“

*Wissenschaft und Gesundheit*

## 27 | 573:3

3 Der Offenbarer befand sich auf unserer  
Daseinsebene, während er doch schon erblickte, was das Auge  
nicht sehen kann — was für das uninspirierte Denken unsichtbar  
6 ist. Dieses Zeugnis der Heiligen Schrift stützt die Tatsache in der  
Wissenschaft, dass Himmel und Erde für das eine menschliche  
Bewusstsein, für das Bewusstsein, das GOTT verleiht, geistig sind,  
9 während für ein anderes, das unerleuchtete menschliche Gemüt,  
die Vision materiell ist. Das zeigt unmissverständlich, dass das,  
was das menschliche Gemüt Materie und Geist nennt, Zustände  
12 und Stufen des Bewusstseins anzeigt.

## 28 | 547:29

30 inspirierte Denken gibt eine materielle, sinnliche und sterbliche  
Theorie vom Universum auf und nimmt die geistige und unsterbliche an.

Das

Wahre  
Theorie vom  
Universum

## 29 | 561:22–28

24 In der göttlichen Offenbarung verschwindet das materielle und körperliche Selbst, und die geistige Idee wird  
verstanden.

Die Frau in der Apokalypse symbolisiert die Gattung Mensch, die geistige Idee GOTTES; sie veranschaulicht die Koinzidenz von  
27 GOTT und Mensch als göttliches PRINZIP und göttliche  
Idee.

Geistiges  
Sonnenlicht

## 30 | 562:11–17

Die geistige Idee ist mit zwölf Sternen gekrönt. Die zwölf  
12 Stämme Israels mit allen Sterblichen — die der Annahme nach  
vom göttlichen Ursprung des Menschen und der wahren Geistige Idee  
gekrönt  
Idee getrennt sind — werden sich durch viel Trübsal  
15 dem Wirken des göttlichen PRINZIPS des Menschen in der Harmonie der Wissenschaft ergeben. Diese sind die Sterne in der Krone der Freude.

## 31 | 565:14–18

Die Verkörperung der geistigen Idee im Erdendasein  
15 unseres Meisters währte nur kurze Zeit; aber „sein Königreich wird kein Ende haben“, denn Christus, die Idee GOTTES, wird schließlich alle Nationen und Völker durch die göttliche Wissenschaft  
18 regieren — gebieterisch, absolut, endgültig.

## 32 | 476:19–20

Sterblichkeit wird schließlich in Unsterblichkeit  
verschlungen werden.

THEMA

# SEELE und Körper

GOLDENER TEXT

Markus 4:11

... Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu verstehen; ...

WECHSELSEITIGES LESEN

Matthäus 6:22, 23, 25, 26, 28–33

1. Thessalonicher 5:23

Mt. 6:22 Das Auge ist des Leibes Licht. Wenn dein Auge klar ist, dann wird dein ganzer Leib hell sein.

**23 Ist aber dein Auge böse, dann wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein!**

25 ... Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet, auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist das Leben nicht mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?

**26 Seht die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?**

28 Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie mühen sich nicht ab, sie spinnen auch nicht.

**29 Ich sage euch aber, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.**

30 Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte er das nicht umso mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?

**31 Darum sollt ihr euch nicht sorgen und sagen: „Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?“**

32 Nach diesem allen trachten Menschen, die Gott nicht kennen. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht.

**33 Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, dann wird euch das alles zufallen.**

1. Thes. 5:23 ... euer Geist soll ganz, mit Seele und Leib, untadelig bewahrt werden bis zur Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Psalm 25:1 Zu, 5 (bis z. 2. mich), 20 (bis z. 1. mich)

1 Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele.

5 Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!

20 Bewahre meine Seele und errette mich,

2 | **Psalm 19:8, 9**

8 Die Weisung des Herrn ist vollkommen und erquickt die Seele; das Gesetz des Herrn ist zuverlässig und macht die Unverständigen weise. 9 Die Befehle des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz; die Gebote des Herrn sind lauter und erleuchten die Augen.

*Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift*  
von Mary Baker Eddy

1 | **335:15–17, 22**

15 Weil SEELE und GEIST eins sind, sind GOTT und SEELE eins, und dieses *eine* ist niemals in einem begrenzten Gemüt oder einem begrenzten Körper eingeschlossen.

Nur wenn wir den falschen Begriff von SEELE verlieren, können wir die ewige Entfaltung des LEBENS als die ans Licht gebrachte Unsterblichkeit erlangen.

2 | **114:25–30**

Die Christliche Wissenschaft erklärt alle Ursache und Wirkung für mental, nicht für physisch. Sie hebt den Schleier des Geheimnisses von SEELE und Körper. Sie zeigt die wissenschaftliche Beziehung des Menschen zu GOTT, entwirrt die verschlungenen Vieldeutigkeiten des Seins und befreit das gefangene Denken.

3 | **311:25**

Wenn die Menschheit diese Wissenschaft versteht, wird sie das Gesetz des LEBENS für den Menschen werden — nämlich das höhere Gesetz der SEELE, das durch Harmonie und Unsterblichkeit über den materiellen Sinn siegt.

## ABSCHNITT 2

Die Bibel

3 | **Psalm 84:12 Gott**

12 Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre: Er wird den Aufrichtigen nichts Gutes vorenthalten.

4 | **Jeremia 32:17, 19 (bis Menschenkinder), 26, 38 sie, 40 (bis tun), 41**

17 Ach Herr Herr, sieh, du hast Himmel und Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgestreckten Arm, und kein Ding ist dir unmöglich;

19 groß an Rat und mächtig an Tat, und deine Augen beachten alle Wege der Menschenkinder,

26 Und das Wort des Herrn erging an Jeremia:

38 „sie sollen mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein;

40 und ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen und nicht ablassen, ihnen Gutes zu tun;

41 und es soll meine Freude an ihnen sein, ihnen Gutes zu tun; und ich will sie treulich, von ganzem Herzen und von ganzer Seele in diesem Land einpflanzen.“

*Wissenschaft und Gesundheit*

4 | **70:15 (nur diese Zeile)**

15 Was ist SEELE?

5 | **120:4**

SEELE oder GEIST ist GOTT, unveränderlich und ewig; und der Mensch existiert zugleich mit SEELE, GOTT, und spiegelt Ihn wider, denn der Mensch ist GOTTES Bild.

## 6 | 310:14–19

Die Sonne wird von der Umdrehung der

Die zentrale  
Intelligenz

- 15 Erde nicht beeinflusst. So offenbart die Wissenschaft  
SEELE als GOTT, unberührt von Sünde und Tod — als das zentrale  
LEBEN und die zentrale Intelligenz, um die alle Dinge in den Systeme-  
18 men des GEMÜTS harmonisch kreisen.  
SEELE verändert sich nicht.

## 7 | 72:9–12 Wie

- 9 Wie Licht  
die Dunkelheit zerstört und anstelle der Dunkelheit alles Licht ist,  
so ist (in der absoluten Wissenschaft) SEELE oder GOTT  
12 der einzige Wahrheits-Übermittler für den Menschen.

## 8 | 482:3

- 3 Das menschliche Denken hat die Bedeutung des Wortes *Seele*  
durch die Hypothese verfälscht, dass Seele beides sei, eine böse und  
eine gute Intelligenz, die in der Materie wohnt. Das  
6 Wort *Seele* wird immer dann richtig angewandt, wenn  
man es dort durch das Wort *GOTT* ersetzt, wo die göttliche Bedeu-  
7 tung gefordert wird. In anderen Fällen verwende das Wort *Sinn*  
9 und du erhältst die wissenschaftliche Bedeutung. Wie das Wort  
SEELE in der Christlichen Wissenschaft gebraucht wird, ist es genau  
genommen das Synonym für GEIST oder GOTT; aber außerhalb der  
12 Wissenschaft ist das Wort Seele identisch mit dem Wort Sinn, mit  
materieller Empfindung.

SEELE  
definiert

## ABSCHNITT 3

## Die Bibel

## 5 | Matthäus 12:18 (bis hat)

18 Sieh, das ist mein Knecht, den ich erwählt habe, mein  
Geliebter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat;

## 6 | Matthäus 4:23 Jesus

23 Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen  
und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krank-  
heit und jedes Gebrechen im Volk.

## 7 | Matthäus 9:2–8, 10–13

2 Und sieh, da brachten sie einen Gelähmten zu ihm, der auf  
einer Matte lag. Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem  
Gelähmten: „Sei getrost, mein Sohn; deine Sünden sind dir vergeben.“  
3 Und sieh, einige unter den Schriftgelehrten sagten bei sich selbst:  
„Dieser lästert Gott.“ 4 Weil aber Jesus ihre Gedanken erkannte,  
sprach er: „Warum denkt ihr so Böses in euren Herzen? 5 Was ist  
denn leichter, zu sagen: ‚Dir sind deine Sünden vergeben‘, oder zu  
sagen: ‚Steh auf und geh‘? 6 Damit ihr aber wisst, dass der Men-  
schensohn Macht hat, auf Erden die Sünden zu vergeben“, sprach  
er zu dem Gelähmten: „Steh auf, nimm deine Matte und geh nach  
Hause!“ 7 Und er stand auf und ging in sein Haus. 8 Als die Men-  
schenmengen das sahen, wunderten sie sich und priesen Gott, der  
den Menschen solche Vollmacht gegeben hat.

10 Und es geschah, als Jesus zu Tisch saß im Haus, sieh, da kamen  
viele Zöllner und Sünder und saßen zu Tisch mit Jesus und seinen  
Jüngern. 11 Als das die Pharisäer sahen, fragten sie seine Jünger:

„Warum isst euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?“<sup>12</sup> Als das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: „Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken.“<sup>13</sup> Geht aber hin und lernt, was das bedeutet: Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer; denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße.“

### 8 | Matthäus 5:48

<sup>48</sup> „Darum sollt ihr vollkommen sein, so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“

#### *Wissenschaft und Gesundheit*

### 9 | 210:11

Weil der Meister wusste, dass SEELE und ihre Attribute für  
<sup>12</sup> immer durch den Menschen offenbar werden, heilte er die Kranken, gab er den Blinden die Sehkraft, den Tauben das Gehör und den Lahmen die Beweglichkeit ihrer Füße wieder; auf diese Weise  
<sup>15</sup> brachte er das wissenschaftliche Wirken des göttlichen GEMÜTS auf menschliche Gemüter und Körper ans Licht und gab ein besseres Verständnis von SEELE und Erlösung. Jesus heilte Krankheit  
<sup>18</sup> und Sünde durch ein und denselben metaphysischen Vorgang.

### 10 | 38:24–25 Er, 30

<sup>24</sup> Er enthüllte den Christus, die geistige Idee der göttlichen LIEBE.

<sup>30</sup> Er lehrte, dass die materiellen Sinne die WAHRHEIT und ihre heilende Kraft ausschließen.

### 11 | 395:6–11

<sup>6</sup> So wie unser großer Beispielgeber sollte der Heiler zur Krankheit sprechen wie jemand, der Vollmacht über sie hat, und es SEELE überlassen, den falschen Augenschein der körperlichen  
<sup>9</sup> Sinne zu meistern und ihre Ansprüche gegenüber Sterblichkeit und Krankheit geltend zu machen. Dasselbe PRINZIP heilt beides, Sünde und Krankheit.

Göttliche  
Autorität

### 12 | 302:20 Die

<sup>21</sup> Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist, so wie der Vater vollkommen ist, weil die SEELE oder das GEMÜT des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins,  
<sup>24</sup> und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE anstatt vom Sinn, vom Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der Materie regiert wird.

### 13 | 311:8–11 (bis z. 1. .), 22–25

<sup>9</sup> SEELE ist unsterblich, weil sie GEIST ist, der kein Element der Selbstzerstörung in sich trägt. Ist der Mensch geistig verloren? Nein, er kann nur eine Wahrnehmung materieller Art verlieren.

Sünde nur  
vom Fleisch

<sup>24</sup> Solange wir glauben, dass die Seele sündigen könne oder dass unsterbliche SEELE im sterblichen Körper sei, können wir die Wissenschaft des Seins niemals verstehen.

### 14 | 58:12 (nur diese Zeile)

<sup>12</sup> In der SEELE liegt moralische Freiheit.

## ABSCHNITT 4

## Die Bibel

## 9 | Lukas 10:25–28

25 Und sieh, da stand ein Gesetzesgelehrter auf, versuchte ihn und fragte: „Meister, was muss ich tun, um ewiges Leben zu bekommen?“ 26 Er sprach zu ihm: „Was steht im Gesetz geschrieben? Wie liest du?“ 27 Er antwortete: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand und deinen Nächsten wie dich selbst.“ 28 Er sprach zu ihm: „Du hast richtig geantwortet; tue das, dann wirst du leben.“

## Wissenschaft und Gesundheit

## 15 | 467:1–24

- 1 *Frage.* — Welche Forderungen stellt die Wissenschaft der SEELE?  
*Antwort.* — Die erste Forderung dieser Wissenschaft lautet:
- 3 „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ Dieses *mir* ist GEIST. Daher bedeutet dieses Gebot: Du sollst keine Intelligenz, kein Leben, keine Substanz, keine Wahrheit, <sup>Zwei</sup> <sub>Hauptgebote</sub>
- 6 keine Liebe haben außer der, die geistig ist. Die zweite Forderung ist ihr gleich: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Wir sollten gründlich verstehen, dass alle Menschen *ein* GEMÜT,
- 9 *einen* GOTT und Vater, *ein* LEBEN, *eine* WAHRHEIT und *eine* LIEBE haben. In dem Verhältnis, wie diese Tatsache sichtbar wird, wird die Menschheit vollkommen werden, der Krieg wird aufhören
- 12 und die wahre Brüderlichkeit des Menschen wird begründet werden. Wenn der Mensch keine anderen Götter hat, sich an kein anderes als an das *eine* vollkommene GEMÜT um Führung wendet, dann ist
- 15 er das Gleichnis GOTTES, rein und ewig, und hat das GEMÜT, das auch in Christus war.

- Die Wissenschaft offenbart, dass GEIST, SEELE, nicht im Körper
- 18 und dass GOTT nicht im Menschen ist, sondern vom Menschen widergespiegelt wird. Das Größere kann nicht im Kleineren enthalten sein. Der Glaube, dass das Größere im <sup>SEELE nicht im Körper eingeschlossen</sup>
- 21 Kleineren sein kann, ist ein Irrtum, der üble Wirkungen hervorbringt. Ein Hauptpunkt der Wissenschaft der SEELE ist der, dass PRINZIP nicht in seiner Idee ist. GEIST, SEELE, ist nicht im
- 24 Menschen eingeschlossen und ist niemals in der Materie.

## 16 | 9:17

- Liebst du „den Herrn, deinen Gott, ... von ganzem Herzen,
- 18 von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben aller rein materiellen <sup>Praktische Religion</sup> Empfindung, Neigung und Anbetung. Das ist das
- 21 Eldorado des Christentums. Es schließt die Wissenschaft des LEBENS mit ein und erkennt nur die göttliche Herrschaft des GEISTES an, in welcher SEELE unser Meister ist und in der materi-
- 24 eller Sinn und menschlicher Wille keinen Platz haben.

## ABSCHNITT 5

## Die Bibel

## 10 | Lukas 4:14

14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück; und man redete über ihn in der ganzen umliegenden Gegend.

## 11 | Lukas 12:22, 23

22 Er sprach aber zu seinen Jüngern: „Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen sollt, auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen sollt. 23 Das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung.“

*Wissenschaft und Gesundheit*17 | **62:14–17**

Sorgt euch weniger „um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet“; sorgt euch weniger „um euren Leib, was ihr anziehen werdet“; das wird viel mehr zur Gesundheit der heranwachsenden Generation beitragen, als ihr euch träumen lasst.

18 | **228:22**

Wenn wir das Gebot unseres Meisters halten: „Sorgt euch nicht um euer Leben“, werden wir niemals von körperlichen Zuständen, vom Körperbau oder von Körperfunktionen abhängig sein, sondern wir werden Herr über den Körper sein, ihm seine Bedingungen diktieren und ihn mit der WAHRHEIT formen und beherrschen.

19 | **280:25–30**

Richtig verstanden hat der Mensch anstelle einer empfindenden materiellen Gestalt einen gefühllosen Körper; und GOTT, die SEELE des Menschen und allen Daseins, der sich unaufhörlich in Seiner eigenen Individualität, Harmonie und Unsterblichkeit befindet, verleiht diese Eigenschaften und erhält sie im Menschen aufrecht — durch GEMÜT, nicht durch Materie.

20 | **208:25–26 Ein, 29–2**

Ein materieller Körper drückt nur ein materielles und sterbliches Gemüt aus.

Du umfasst deinen Körper in deinem Denken, und du solltest auf ihm Gedanken der Gesundheit und nicht der Krankheit abbilden. Du solltest alle

Gedanken über Krankheit und Sünde und andere der Materie innewohnende Vorstellungen verbannen. Weil der Mensch unsterblich ist, hat er ein vollkommenes, unzerstörbares Leben.

## ABSCHNITT 6

## Die Bibel

12 | **Psalm 42:12**

<sup>12</sup> Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Warte voll Hoffnung auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

13 | **Lukas 8:40 als**

<sup>40</sup> als Jesus zurückkam, nahm ihn das Volk auf; denn sie warteten alle auf ihn.

14 | **Lukas 14:1–4**

<sup>1</sup> Und es geschah, dass er am Sabbat ins Haus eines Obersten der Pharisäer kam, um Brot zu essen; und sie beobachteten ihn. <sup>2</sup> Und sieh, da war ein Mensch vor ihm, der war wassersüchtig. <sup>3</sup> Und Jesus sprach zu den Gesetzesgelehrten und Pharisäern: „Ist es erlaubt, am Sabbat zu heilen?“ <sup>4</sup> Sie aber schwiegen still. Und er fasste ihn an und heilte ihn und ließ ihn gehen.

*Wissenschaft und Gesundheit*21 | **92:32–1**

Meinst du, die Zeit sei noch nicht gekommen, in der zugegeben wird, dass SEELE Substanz ist und den Körper beherrschen kann?

## 22 | 122:7

Die Umkehrung  
 der Wissenschaft der SEELE durch die materiellen Sinne wurde vor  
 9 neunzehnhundert Jahren durch Jesu Demonstrationen auf prak-  
 tische Weise aufgedeckt; doch diese sogenannten Sinne unterwerfen  
 das sterbliche Gemüt noch immer dem sterblichen Körper und  
 12 ernennen gewisse Teile der Materie, wie das Gehirn und die Nerven,  
 zum Sitz von Schmerz und Behagen, von wo aus die Materie diesem  
 sogenannten Gemüt über sein Empfinden von Glück oder Elend  
 15 berichtet.

## 23 | 370:19–21

Die moralischen und geistigen Tatsachen der Gesundheit,  
 die dem Denken zugeflüstert werden, rufen unmittelbare und  
 21 deutliche Wirkungen am Körper hervor.

## 24 | 125:13–18

Wenn das menschliche Denken von einer Stufe des bewussten  
 Schmerzes und der bewussten Schmerzlosigkeit, des Leides und  
 15 der Freude zu einer anderen übergeht — von Furcht zur Hoffnung  
 und vom Glauben zum Verständnis —, dann wird die sichtbare  
 Manifestation schließlich der von SEELE und nicht vom materiellen  
 18 Sinn regierte Mensch sein.

## 25 | 420:17, 30–35

Die Tatsache, dass WAHRHEIT  
 18 sowohl Krankheit wie Sünde überwindet, richtet die niedergedrückte  
 Hoffnung wieder auf. Sie gibt dem Körper einen gesunden Stimulus  
 und reguliert den Organismus. Je nachdem, wie es der Fall erfordern  
 21 mag, steigert oder vermindert sie die Tätigkeit besser als irgendein  
 Medikament, ein alterierendes oder stärkendes Mittel.

30 Wenn es notwendig wird, das sterbliche Gemüt aufzuschrecken,  
 um den Traum des Leidens zu durchbrechen, dann fordere deinen  
 Patienten energisch auf aufzuwachen. Lenke seinen  
 33 starren Blick von dem falschen Augenschein der Sinne Wecke den  
Patienten auf  
 auf die harmonischen Tatsachen der SEELE und des unsterblichen  
 Seins.

## 26 | 396:28

Halte  
 klar im Denken fest, dass der Mensch von GOTT abstammt, nicht  
 30 vom Menschen; dass der Mensch geistig ist, nicht materiell; dass  
 SEELE GEIST ist, dass sie außerhalb, nie in der Materie ist und dem  
 Körper niemals Leben und Empfindung gibt. Der Traum von Krank-  
 33 heit wird zerstört, wenn wir verstehen, dass Krankheit vom mensch-  
 lichen Gemüt gebildet wird, weder von Materie noch vom göttlichen  
 GEMÜT.

## 27 | 456:19

Man muss im Geist der Keine  
unehrlichen  
Zugeständnisse  
 Wahrheit bleiben, sonst kann man das göttliche PRINZIP  
 21 nicht demonstrieren. Solange die Materie die Grundlage der Praxis  
 ist, kann die Krankheit nicht wirkungsvoll durch den metaphysi-  
 schen Vorgang behandelt werden. WAHRHEIT vollbringt die Arbeit,  
 24 und du musst das göttliche PRINZIP deiner Demonstration sowohl  
 verstehen als auch an ihm festhalten.

## 28 | 547:6

6 Liebe  
 Leserin, lieber Leser, du kannst dir die Wissenschaft des Heilens  
 selbst beweisen und so feststellen, ob die Autorin dir die richtige  
 9 Interpretation der Heiligen Schrift gegeben hat.

## ABSCHNITT 7

## Die Bibel

## 15 | Psalm 62:2

<sup>2</sup> Meine Seele ist still vor Gott, von ihm kommt meine Rettung.

16 | Psalm 35:9 *meine*

<sup>9</sup> meine Seele wird jubeln über den Herrn und über seine Hilfe fröhlich sein.

## 17 | 1. Thessalonicher 5:16, 23

<sup>16</sup> Seid allezeit fröhlich,  
<sup>23</sup> Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer Geist soll ganz, mit Seele und Leib, untadelig bewahrt werden bis zur Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus.

*Wissenschaft und Gesundheit*

## 29 | 98:27

<sup>27</sup> Christi Lehren sind von keinerlei Mysterium umgeben, sie sind nicht theoretisch und fragmentarisch, sondern praktisch und vollständig; und weil sie praktisch und  
<sup>30</sup> vollständig sind, haben sie ihre wesentliche Vitalität nicht eingebüßt.

## 30 | 162:4–5, 19–22

Die Christliche Wissenschaft bringt dem Körper das Sonnenlicht der WAHRHEIT, das kräftigt und reinigt.

Die Autorin hat die Regeln der Wissenschaft in der Praxis ausgearbeitet und dadurch Gesundheit sowohl  
<sup>21</sup> in Fällen akuter als auch chronischer Krankheit schlimmster Art wiederhergestellt.

## 31 | x:16–17, 22–23

Durch Tausende wohlverbürgter Heilungen haben sie und ihre Schüler den Wert ihrer Lehren bewiesen.

Das göttliche PRINZIP des Heilens wird in der persönlichen Erfahrung jedes aufrichtigen Suchers nach WAHRHEIT bewiesen.

## 32 | 390:10

WAHRHEIT wird uns schließlich alle dazu zwingen, die Freuden und Leiden der Sinne gegen die Freuden der  
<sup>12</sup> SEELE einzutauschen.

---

THEMA

# Danksagung

GOLDENER TEXT

**Psalm 30:5**

Ihr Heiligen, lobsingt dem Herrn; dankt und preist seinen heiligen Namen!

WECHSELSEITIGES LESEN

**Psalm 118:1, 14, 16, 21–24, 27, 28**  
**1. Chronik 29:11–13**

Ps. 118:1 Dankt dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währt ewig.

**14 Der Herr ist meine Stärke und mein Gesang, und er ist mein Heil.**

**16** die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg!

**21 Ich danke dir, dass du mich erhört und mir geholfen hast.**

**22** Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.

**23 Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen.**

**24** Dies ist der Tag, den der Herr macht; wir wollen uns freuen und fröhlich an ihm sein.

**27 Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. ...**

**28** Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen.

1. Chr. 29:11 **Dir, Herr, gebührt die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn alles, was im Himmel und auf der Erde ist, das ist dein. Dein, Herr, ist das Reich, und du bist erhöht als Haupt über alles.**

**12** Reichtum und Ehre ist vor dir; du herrschst über alles: In deiner Hand ist Kraft und Macht; in deiner Hand steht es, einen jeden groß und stark zu machen.

**13 Nun, unser Gott, wir danken dir und rühmen den Namen deiner Herrlichkeit.**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

**1 | Psalm 92:2–4 (bis Harfe), 6**

**2** Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn zu danken, und deinem Namen Lob zu singen, du Höchster, **3** des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit zu verkünden **4** auf der zehnsaitigen Laute und der Harfe,

**6** Herr, wie sind deine Werke so groß! Deine Gedanken sind unergründlich tief.

**2 | Jakobus 1:17**

17 Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichte, bei dem es keinen Wechsel und auch nicht den Schatten einer Veränderung gibt.

**3 | 1. Chronik 16:8–12, 14**

8 Dankt dem Herrn, predigt seinen Namen; verkündet unter den Völkern sein Tun! 9 Singt und spielt ihm; berichtet von allen seinen Wundern! 10 Rühmt seinen heiligen Namen; es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen! 11 Fragt nach dem Herrn und nach seiner Macht; sucht sein Angesicht beständig! 12 Denkt an seine Wunderwerke, die er getan hat, an seine Wunder und die Urteile seines Mundes,

14 Er ist der Herr, unser Gott; er richtet in aller Welt.

*Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy*

**1 | 113:17 (nur diese Zeile, bis z. 1. .)**

GOTT ist das Gute.

**2 | 286:17–19**

Die Heilige Schrift

18 erklärt, dass alles, was Er erschaffen hat, gut ist wie Er selbst — gut im PRINZIP und in der Idee.

Güte ein Teil  
GOTTES

**3 | 293:31**

Die Christliche Wissenschaft bringt WAHRHEIT und ihre Allerhabenheit, die universale Harmonie, die Ganzheit GOTTES, 33 des Guten, und das Nichts des Bösen ans Licht.

**4 | 103:17–18**

Das Maximum an Gutem ist der unendliche GOTT und 18 Seine Idee, der Alles-in-allem.

**5 | 2:8–11**

GOTT wird durch den Hauch des Lobes nicht dazu bewegt 9 mehr zu tun, als Er bereits getan hat, noch kann der Unendliche weniger tun, als alles Gute zu verleihen, da Er unwandelbare Weisheit und LIEBE ist.

Gottheit  
unwandelbar

**6 | 3:21**

21 Sind wir wirklich dankbar für das Gute, das wir bereits empfangen haben? Dann werden wir uns die Segnungen, die wir haben, 24 zunutze machen und dadurch in der Lage sein mehr entgegenzunehmen. Dankbarkeit ist weit mehr als ein Dank in Worten. Taten drücken mehr Dankbarkeit aus als Worte.

**7 | 4:3–5, 12**

3 Was wir am dringendsten brauchen, ist das Gebet innigen Verlangens nach Wachstum in Gnade, das in Geduld, Sanftmut, Liebe und guten Werken zum Ausdruck kommt.

12 Das ständige Ringen, immer gut zu sein, ist Beten ohne Unterlass. Die Motive für solches Gebet werden in den Segnungen sichtbar, die sie bringen — in Segnungen, die auch ohne 15 hörbare Worte bestätigen, dass wir würdig sind, an der LIEBE teilzuhaben.

## ABSCHNITT 2

## Die Bibel

4 | **Jesaja 43:1 nun, 2 (bis überfluten), 4 (bis habe), 5 Ich will, 6, 21**

<sup>1</sup> nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! <sup>2</sup> Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, damit dich die Ströme nicht überfluten;

<sup>4</sup> Weil du in meinen Augen so wert geachtet und kostbar bist und ich dich lieb habe,

<sup>5</sup> Ich will deine Nachkommen vom Osten bringen und will dich vom Westen her sammeln <sup>6</sup> und will zum Norden sprechen: ‚Gib her!‘, und zum Süden: ‚Halte nicht zurück! Bring meine Söhne von fern her und meine Töchter vom Ende der Welt,‘

<sup>21</sup> Dieses Volk, das ich mir gebildet habe, es soll meinen Ruhm erzählen.“

5 | **Psalm 18:2 Herzlich, 3 (bis Erretter), 7, 20 er riss, 33**

<sup>2</sup> Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke! <sup>3</sup> Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter,

<sup>7</sup> Als ich Angst hatte, rief ich den Herrn an und schrie zu meinem Gott; da erhörte er meine Stimme von seinem Tempel, und mein Schreien kam vor ihn zu seinen Ohren.

<sup>20</sup> er riss mich heraus; denn er hatte Gefallen an mir.

<sup>33</sup> Gott umgürtet mich mit Kraft und macht meine Wege untadelig.

6 | **1. Johannes 4:8 Gott ist, 19**

<sup>8</sup> Gott ist Liebe.

<sup>19</sup> Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.

## Wissenschaft und Gesundheit

8 | **2:23 (nur diese Zeile, bis z. ?), 26–28**

GOTT ist LIEBE. Können wir Ihn bitten mehr zu sein?

Sollen

GOTTES  
Standard

<sup>27</sup> wir an der offenen Quelle, aus der schon mehr herausströmt, als wir entgegennehmen, wirklich um noch mehr bitten?

9 | **560:10–14**

Das große

Wunder, für den menschlichen Sinn, ist die göttliche

<sup>12</sup> LIEBE, und die überragende Notwendigkeit des Daseins ist es, die wahre Idee von dem zu gewinnen, was das Himmelreich im Menschen ausmacht.

10 | **410:15–18**

<sup>15</sup> Jede Bewährung unseres Glaubens an GOTT macht uns stärker. Je schwieriger der materielle Umstand zu sein scheint, der durch GEIST überwunden werden muss, desto stärker sollte <sup>18</sup> unser Glaube und desto reiner unsere Liebe sein.

LIEBE treibt die  
Furcht aus11 | **412:12**

<sup>12</sup> Die Macht der Christlichen Wissenschaft und der göttlichen LIEBE ist allmächtig. Sie ist tatsächlich ausreichend, um den Bann <sup>15</sup> zu brechen und Krankheit, Sünde und Tod zu zerstören.

**12 | 578:5–8 (bis z. :)**

[Die göttliche LIEBE] ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

6 [LIEBE] weidet mich auf einer grünen Aue und [LIEBE] führt mich zum frischen Wasser.

[LIEBE] erquickt meine Seele [meinen geistigen Sinn];

**13 | 17:8**

*Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.*

**ABSCHNITT 3****Die Bibel****7 | Johannes 3:16 so, 17**

16 so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

**8 | Markus 1:9–11, 16–18, 21–26, 28, 39–42**

9 Und es geschah in jenen Tagen, dass Jesus von Nazareth in Galiläa kam und von Johannes im Jordan getauft wurde. 10 Und gleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich die Himmel öffneten und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.

11 Gleichzeitig sprach eine Stimme vom Himmel: „Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“

16 Als er aber am Galiläischen See entlangging, sah er Simon und Andreas, dessen Bruder, wie sie ein Netz in den See warfen; denn sie waren Fischer. 17 Und Jesus sprach zu ihnen: „Folgt mir; ich will euch zu Menschenfischern machen!“ 18 Sofort verließen sie ihre Netze und folgten ihm.

21 Dann gingen sie nach Kapernaum hinein; und gleich am Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. 22 Und sie waren sehr erstaunt über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, und nicht wie die Schriftgelehrten. 23 Dort in ihrer Synagoge war ein Mann, besessen von einem unreinen Geist; der schrie: 24 „Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener? Bist du gekommen, um uns zu verderben? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.“ 25 Und Jesus bedrohte ihn und sprach: „Verstumme und fahre aus von ihm!“ 26 Und der unreine Geist riss ihn, schrie mit lauter Stimme und verließ ihn.

28 Und die Nachricht von ihm verbreitete sich schnell überall in der ganzen Umgebung Galiläas.

39 Und er predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die Dämonen aus. 40 Und es kam ein Aussätziger zu ihm, fiel vor ihm auf die Knie und bat ihn: „Wenn du willst, kannst du mich reinigen.“ 41 Und Jesus, von Mitleid bewegt, streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: „Ich will; sei gereinigt!“ 42 Und als er das gesagt hatte, wich der Aussatz sofort von ihm, und er war rein.

**9 | 1. Korinther 1:3, 4**

3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! 4 Ich danke meinem Gott allezeit euret wegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus gegeben ist,

**10 | 1. Korinther 15:57**

57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

**11 | Kolosser 3:17**

17 Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des Herrn Jesus, und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

*Wissenschaft und Gesundheit*

## 14 | 55:14–16, 21–22

Die unsterbliche Idee der WAHRHEIT durchheilt die Jahr-  
 15 hunderte und sammelt die Kranken und Sündigen unter ihre Flügel.

21 Die Verheißungen werden sich erfüllen.

## 15 | 494:13–17

Man sollte nicht denken, dass Jesus die göttliche  
 Macht zu heilen nur für eine ausgewählte Anzahl von Menschen oder  
 15 eine begrenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die göttliche LIEBE versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten.

Das Wunder der Gnade ist kein Wunder für die LIEBE.

## 16 | 313:25–27

Jesus von Nazareth war der wissenschaftlichste Mensch, der  
 jemals auf Erden wandelte. Er tauchte unter die materielle Oberfläche  
 27 der Dinge und fand die geistige Ursache.

## 17 | 332:19

Jesus demonstrierte Christus; er bewies, dass Christus  
 die göttliche Idee GOTTES ist — der Heilige Geist oder  
 21 Tröster, der das göttliche PRINZIP, LIEBE, offenbart und der in alle Wahrheit führt.

Der Heilige  
 Geist oder  
 Tröster

## 18 | 135:24

24 Das Christentum, wie Jesus es lehrte, war kein Glaubensbekenntnis, kein System von Zeremonien und keine besondere Gabe eines ritualistischen Jahwe; sondern

27 es war die Veranschaulichung der göttlichen LIEBE, die Irrtum austreibt und die Kranken heilt, nicht nur im *Namen Christi* oder der WAHRHEIT, sondern in der Demonstration der  
 30 WAHRHEIT, wie das in den Kreisen des göttlichen Lichts der Fall sein muss.

## 19 | 337:8–11 Um

Um wahrhaft  
 9 glücklich zu sein, muss der Mensch mit seinem PRINZIP, der göttlichen LIEBE, harmonieren; der Sohn muss im Einklang mit dem Vater sein, in Übereinstimmung mit Christus.

## 20 | 37:23–27

Es ist möglich — ja, es ist die Pflicht und  
 24 das Vorrecht jedes Kindes, jedes Mannes und jeder Frau —, dem Beispiel des Meisters durch das Demonstrieren von WAHRHEIT und LEBEN, Gesundheit und Heiligkeit in einem gewissen Grade  
 27 zu folgen.

## 21 | 570:23–24

Diejenigen, die bereit sind für den Segen,  
 24 den du mitteilst, werden Dank sagen.

## ABSCHNITT 4

## Die Bibel

## 12 | 1. Johannes 4:7

7 Geliebte, lasst uns einander lieben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist von Gott geboren und kennt Gott.

**13 | 2. Korinther 9:6–11 Wer, 15**

<sup>6</sup> Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; und wer im Segen sät, wird auch im Segen ernten. <sup>7</sup> Jeder gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. <sup>8</sup> Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch so reichlich sei, dass ihr selbst in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und außerdem reich seid zu jedem guten Werk; <sup>9</sup> wie geschrieben steht: Er hat ausgestreut; er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit. <sup>10</sup> Der aber dem Sämann Samen und Brot zur Nahrung gibt, der wird eure Saat besorgen und vermehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen, <sup>11</sup> damit ihr in allen Dingen reich werdet an Freimütigkeit, die durch uns Dankbarkeit gegenüber Gott bewirkt.

<sup>15</sup> Gott aber sei Dank für seine unaussprechlich reiche Gabe!

**14 | Offenbarung 7:12 Anbetung**

<sup>12</sup> Anbetung und Herrlichkeit und Weisheit und Dank und Ehre und Macht und Stärke sei unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

*Wissenschaft und Gesundheit***22 | 264:25**

Geistige  
Beweise des  
Daseins

**Geistiges**

<sup>27</sup> Leben und Gesegnetsein sind die einzigen Beweise, an denen wir das wahre Dasein erkennen können und durch die wir den unaussprechlichen Frieden empfinden, der aus einer allumfassenden, geistigen Liebe kommt.

**23 | 572:6–8**

<sup>6</sup> Der ganz einfache und grundlegende Rat des inspirierten Schreibers lautet, dass wir „einander lieben“ (1. Johannes 3:23).

**24 | 192:31**

<sup>33</sup> Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten Liebe hält, empfängt unmittelbar die göttliche Kraft.

**25 | 249:7–11 (bis z. 2. .)**

<sup>9</sup> Lasst uns die göttliche Energie des GEISTES fühlen, die uns zu neuem Leben führt und weder einer sterblichen noch einer materiellen Kraft die Fähigkeit zu zerstören zuerkennt. Freuen wir uns, dass wir der göttlichen „Obrigkeit“ unterstehen. Das ist die wahre Wissenschaft des Seins. Erneuerter  
Selbst

**26 | 15:25–30**

<sup>27</sup> Christen erfreuen sich stiller Schönheit und Fülle, verborgen vor der Welt, aber GOTT bekannt. Selbstvergessenheit, Reinheit und Warmherzigkeit sind ständiges Gebet. Betätigung, nicht Bekenntnis, Verständnis, nicht Annahme, erreichen das Ohr und die rechte Hand der Allmacht und rufen zweifelloso unendliche Segnungen herab. Zuverlässiges  
Gutestun

**GOTTESDIENSTORDNUNG  
DES DANKSAGUNGSTAGES**

- Kirchenlied
- Danksagungs-Proklamation *(Falls anwendbar)*
- Auswahl aus der Heiligen Schrift
- Stilles Gebet
- Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation  
*(Siehe S. 84)*
- Kirchenlied
- Erklärende Anmerkung *(Siehe S. 2)*
- Thema der Lektionspredigt
- Goldener Text
- Wechselseitiges Lesen *(Abwechselnd gelesen vom  
Ersten Leser und der Gemeinde)*
- Lektionspredigt
- Solo
- Für diesen Anlass geeignete Zeugnisse von Christlichen  
Wissenschaftlern
- Kirchenlied
- „Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende  
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 *(Siehe S. 85)*
- Segen

## DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

**Unser Vater im Himmel!**

*Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.*

**Dein Name werde geheiligt.**

*Einzig Anbetungswürdiger.*

**Dein Reich komme.**

*Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.*

**Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.**

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel  
so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

**Unser tägliches Brot gib uns heute.**

*Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.*

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren  
Schuldigern vergeben.**

*Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.*

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von  
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst  
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle  
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift  
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

## DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift  
von Mary Baker Eddy, S. 468*

## DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

## DIE GLAUBENSsätze DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver- ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

Aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift*  
von Mary Baker Eddy, S. 497

## DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT – BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie- denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions- zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne- ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere Publikationen heraus.

*The Christian Science Journal*, der *Christian Science Sentinel* und *Der Herold der Christlichen Wissenschaft*, alle mit Artikeln und mit Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung — auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit 1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

*The Christian Science Monitor*, eine mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908 erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

## RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

### ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

### SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

### LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

### PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

### PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes Der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

*Christian Science Quarterly*  
Bible Lessons — German Full-Text Edition  
Vol. 135, No. 11  
Printed in the USA  
Canadian GST Registration number — 126916436  
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to Christian Science Quarterly, PO Box 6088, Harlan IA 51593-1578, USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00  
Suggested retail price for single copy: US\$12.50  
Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The

First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Auf [cssubscribers.com](http://cssubscribers.com) oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an [aboservice@csp.com](mailto:aboservice@csp.com) oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz-und-Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke Der Verlagsgesellschaft der Christlichen

Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.

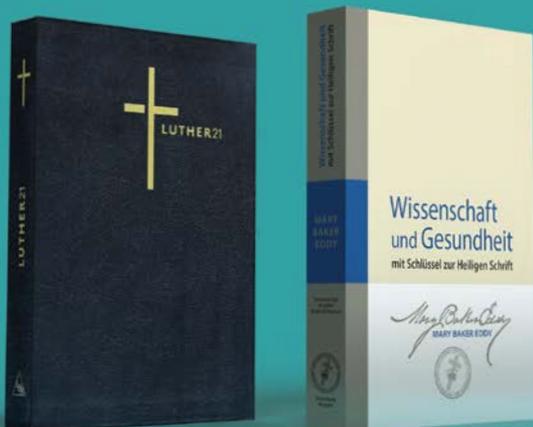
© 2024 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



# Ihre Beziehung zu GOTT, erklärt.



# Ihr Leben, umgewandelt.

Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sind im Leseraum der Christlichen Wissenschaft **in verschiedenen Formaten erhältlich.**

Für weitere Informationen schreiben Sie eine E-Mail an [aboservice@csp.com](mailto:aboservice@csp.com) oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.